

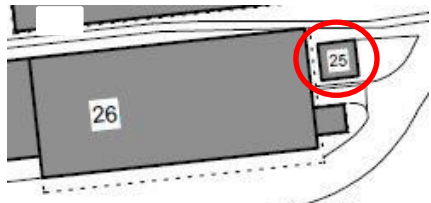
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 25

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	3
3	Abfallkataster.....	5

Bemerkungen. --

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 25	Reinigungsanlage	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1910-20	
Abmessungen	Länge: 8,1 m Breite: 7,9 m Firsthöhe: ca. 6,0 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 64 m ² BRI: ca. 320 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossiges Gebäude in Massivbauweise. Nicht unterkellert. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach/Decken: Satteldach, Ziegel auf Dachkonstruktion aus Holz. Innen Verkleidung aus Schilfgips, keine Dämmauflage. Wände: Gemauert. Innen verputzt und gestrichen, außen Klinkerverkleidung. Fußböden: Beton ohne Schutzanstrich. Türen: Stahltüren und Tore mit Anstrich. Fenster: Alte Fenster mit Holzrahmen, einfach verglast. Fensterkitt. Im Inneren altes Stahlfenster, einfach verglast mit Fensterkitt. Lüftung: - Wärmeschutz: -	
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung: ? – Standardausführung Entsorgung und Elektrik	
Brandschutz	-	
Bauzustand	– Kleinere Mängel an den Wänden und im Deckenbereich	
Nutzung	– Reinigungsanlage	

Möglicherweise baustoff-immanente Schadstoffe	– Asbesthaltiger Fensterkitt – PCB-haltiger Anstrich auf Wänden – Asbesthaltiger Wandputz – PCB- und schwermetallhaltiger Anstrich auf Stahltüren – Holzschutzmittelhaltige Konstruktionshölzer		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Fensterkitt	Asbest	beprobt
	Materialproben Wandputz	Asbest	beprobt
	Materialproben Anstriche auf Wänden	PCB	beprobt
	Materialproben Anstriche auf Stahltüren	PCB / Schwermetalle	beprobt
	Materialproben Konstruktionshölzer	Holzschutzmittel	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 17.08.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Fensterkitt, einfach verglaste Holzfenster	P25-02	25/0006	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	
Fensterkitt, einfach verglaste Stahlfenster	P25-05	25/0006	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	

Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	Dokumentation
Wandputz	P25-06	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstrich (blau), Tor	P25-01	25/0004	< BG	(-)	
Anstriche, Wände	P25-03	25/0002	20,5 mg/kg	(-)	
Anstriche (grau), Stahltüren und Fenster	P25-04	25/0005	18 mg/kg	(-)	

Holzschutzmittel:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Holzschutzmittel, kritische Parameter (mg/kg)	Dokumentation
Konstruktionshölzer	P25-07	Neu! Nicht im Probenahme- plan enthalten	-	

Schwermetalle:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Schwermetalle, kritische Parameter	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstrich (blau), Tor	P25-01	25/0004	Blei: 3.240 mg/kg Chrom: 1.570 mg/kg Zink: 21.200 mg/kg	(+)	
Anstriche (grau), Stahltüren und Fenster (siehe auch PCB)	P25-04	25/0005	Blei: 3.030 mg/kg Chrom: 2.420 mg/kg Zink: 34.700 mg/kg	(+)	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Fensterkitt, Putz	Asbest	AVV 17 06 05*
Anstriche auf Stahltüren, Toren, Fenstern	Schwermetalle	AVV 08 01 11* / AVV 12 01 16*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

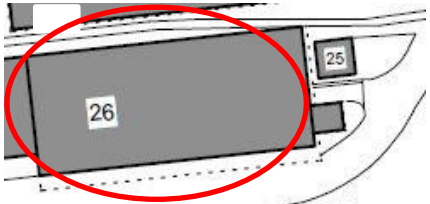
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 26

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	6

Bemerkungen. --

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 26	Werkhalle	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1910-20	
Abmessungen	Länge: 8,1 m Breite: 7,9 m Firsthöhe: ca. 6,0 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 64 m ² BRI: ca. 320 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	Überwiegend 1-geschossiges Gebäude in Massivbauweise (Holzfachwerk und Mauerwerk). Nicht unterkellert. Im hinteren Hallenbereich nachträglich errichtetes Obergeschoss mit einem Büro. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach/Decken: Satteldach aus Trapezblechsandwichenelementen auf Holzlattung, Holzständerkonstruktion mit Lichtkuppeln. Möglicherweise Dämmung aus Mineralwolle vorhanden. Wände: Holzfachwerk, Wände gemauert und verputzt, außen Klinkerverkleidung. Waschecke unter Treppe gefliest. vereinzelt Bereiche um Türen verkleidet mit Blech und Pressspanplatten, dahinter Mineralwollendämmung. Fußböden: Überwiegend Asphaltplatten. Waschecke unter Treppe gefliest. Türen: Alte Stahltüren, möglicherweise mit Brandschutzfunktion. Rolltore aus Aluminiumlamellen. Fenster: Überwiegend doppeltverglaste Fenster mit Alurahmen, kein Fensterkitt. Vereinzelt alte Stahlfenster, einfach verglast, zum Teil mit Gitterglas. Fensterkitt vorhanden. Keine Fensterbänke vorhanden.	

Konstruktion & Innenausbau	Sonstiges: Rohrleitungsdämmungen aus Mineralwolle mit verschiedenen Kaschierungen. Die Zufahrtsrampe besteht aus Betonplatten mit PAK-haltigen Fugendichtmassen. Lüftung: - Wärmeschutz: -		
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	-		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Werkhalle		
Möglicherweise baustoff-immanente Schadstoffe	– Asbesthaltiger Fensterkitt – Asbesthaltiger Putz – Asbesthaltiger Fliesenkleber – Rohrdämmung aus Mineralwolle – Dämmung aus Mineralwolle hinter Wandverkleidungen – PCB-haltiger Anstriche auf alten Stahlfenstern – PAK-haltiger Asphaltplattenbelag – PAK-haltiger Schwarzpappemantel um Rohrdämmungen – Holzschutzmittelhaltige Konstruktionshölzer – PAK-haltige Fugendichtmassen		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Fensterkitt	Asbest	beprobt
	Materialproben Wandputz	Asbest	beprobt
	Materialproben Fliesenkleber	Asbest	beprobt
	Materialproben Anstriche auf Stahlfenstern	PCB / Schwermetalle	beprobt
	Materialproben Konstruktionshölzer	Holzschutzmittel	beprobt
	Materialproben Asphaltplatten	PAK	beprobt
	Materialproben Fugendichtmassen	PAK	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Wanddämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Schwarzpappe	PAK	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 17.08.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Fensterkitt, einfach verglaste Stahlfenster	P26-03	26/0006	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	

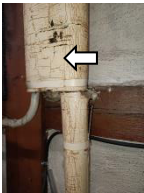
Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	Dokumentation
Wandputz, Wand neben Seitenausgang	P26-02	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	
Fliesenkleber, Waschecke unter Treppe, Wandfliesen	P26-09	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K ₁ / Oxidsumme (%)		
Rohrdämmung, schwarzpapierummantelt	P26-01A	26/0003	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	12	39 %	
Dämmung hinter Wandverkleidungen, Seitenausgänge	P26-07	26/0002	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	24	29 %	
Rohrdämmung, blechummantelt, hinterer Hallenbereich	P26-08	26/0003	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	24	28 %	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	
Schwarzpappemantel um Rohrdämmung	P26-01B	26/0004	920 mg/kg	1 mg/kg	
Asphaltplattenbelag	P26-05	26/0008	4.500 mg/kg	150 mg/kg	
Schwarze Fugendichtmasse, Zufahrtsrampe	P26-10	26/0010	103 mg/kg	2,3 mg/kg	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstriche auf einfachverglasten Stahlfenstern	P26-04	26/0007	55 mg/kg	(+)	

Holzschutzmittel:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Holzschutzmittel, kritische Parameter (mg/kg)	Dokumentation
Konstruktionshölzer, Fachwerk	P26-06	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	-	

Schwermetalle:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Schwermetalle, kritische Parameter	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstriche auf einfachverglasten Stahlfenstern	P26-04	26/0007	Blei: 21.400 mg/kg Chrom: 8.170 mg/kg Zink: 7.860 mg/kg	(+)	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Fliesenkleber	Asbest	AVV 17 06 05*
Rohrdämmung, Mineralwolledämmung hinter Wandverkleidungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Anstriche auf Stahlfenstern	PCB	AVV 17 09 02*
Anstriche auf Stahlfenstern	Schwermetalle	AVV 08 01 11* / AVV 12 01 16*
Asphaltplatten, Schwarzpappe, schwarze Fugendichtmassen	PAK > Grenzwerte	AVV 17 03 03*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 39

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	5
3	Abfallkataster.....	11

Bemerkungen. --

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 39	Lehrlingswerkstatt (Ehemalige Kantine)	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1975	
Abmessungen (KG)	Länge: 65,3 m Breite: 22,0 m Firsthöhe: ca. 4,0 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 1.450 m ² BRI: ca. 5.800 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossiges Gebäude in Massivbauweise (Beton), unterkellert. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach/Decken: Flachdächer auf allen Gebäudeteilen, Dachaufbau: Alwitra-Bahnen, Dämmung aus Styropor, darunter Bitumendachbahnen, Dämmung aus PU-Schaum, Dampfsperre. Innen Betondecken, oder Betonrippendecken mit Anstrich. Im EG überall abgehängt, Zwischendecken häufig mit Odenwaldplatten belegt, oder Gips auf Holzkonstruktion. Keine Dämmauflage vorgefunden. In den Kühlräumen der ehem. Kantinenküche teilweise Blechdecken, oder Blechlamellen. Selten direkt Styropordämmung, gestrichen. Im UG Betonrippendecken, gestrichen. Wände: Außenwände überwiegend Beton, außen teilweise mit Dämmputz, innen überwiegend verputzt, gestrichen. Im Bereich der Heizungen zum Teil Verkleidung mit Gipsplatten, vermutlich ohne dahinter liegende Dämmung. Innenwände gemauert, verputzt und gestrichen. Im gesamten Gebäude vereinzelt Gipskartonwände mit Innendämmung. Sanitär- und Küchenbereiche gefliest (im UG neuwertig). Ehemaliger Speisesaal teilweise gefliest. Kühlräume: Fliesen auf Putz verklebt, dahinter Trennlage, Styropordämmung, Mauerwerk. Werkstattbereiche teilweise Verkleidung aus Holzpaneelen, möglicherweise mit Dämmung aus Mineralwolle. Im UG Innenwände überwiegend betoniert, manchmal gemauerte, gestrichen, teilweise verputzt.	

Konstruktion & Innenausbau	Fußböden: Im UG Beton mit Schutzanstrich. Sanitärbereiche gefliest, zum Teil neuwertig. Im EG Flure; Treppen, Eingangsbereich und ehemaliger Speisesaal mit Feinsteinfliesen gefliest, ansonsten Keramik. Böden in Sanitärbereichen Fliesen, Estrich, Trennlage, Beton. Aufbau in Kühlräumen: Fliesen, Estrich, Teerkork, Beton. In Besprechungsräumen und Werkstätten PVC- und Linoleumbodenbeläge, zum Teil neuwertig. Im Küchenbereich vereinzelt Räume mit Belägen aus Asphaltplatten. Türen: Im UG und den Werkstätten überwiegend neue Stahltüren mit Brandschutzfunktion (T30-1-RS, BJ 2008/09), im UG zum Teil alte Stahl- und Gasschutztüren, Brandschutzfunktion unklar. Ansonsten überwiegend Holztüren mit Furnier oder Anstrich. Selten Stahltüren mit Glas- und asbesthaltigen Sandwicheinsätzen. Eingangs- und Flurtüren: Alurahmen mit Glaseinsätzen, teilweise zweiflügelig. Fenster: Überwiegend neuere Fenster, Alu- oder Kunststoffrahmen, doppelt verglast, kein Fensterkitt. Im UG alte Stahlfenster einfach verglast, mit Fensterkitt. Sonstiges: Zahlreiche Rohrleitungen mit Dämmung aus Mineralwolle unter verschiedensten Kaschierungen. Vereinzelt verlaufen an den Decken (im Zwischendeckenbereich) alte Lüftungskanäle/Lüfter, möglicherweise asbesthaltige Bauteile und Brandschutzklappen vorhanden. In verschiedenen Räumen Rohrkanäle aus Blech mit Mineralwolle gefüllt. Lüftung: Lüftungskanäle vorgefunden. – Wärmeschutz: Außenwände teilweise Dämmputz.
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik
Brandschutz	– Brandschutztüren vorhanden
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel
Nutzung	– ZVA
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltige Sandwichplatten – Asbesthaltige Flanschdichtungen – Asbesthaltiger Fensterkitt – Asbesthaltige Bitumendachbahnen und Dampfsperren – Asbesthaltige Putze und Spachtelmassen – Asbesthaltige Fliesenkleber – Asbesthaltige Bodenbeläge – Rohrdämmungen aus Mineralwolle, verschiedenste Kaschierungen – KMF-haltige Odenwaldplatten – KMF-haltige Dämmauflagen und Innendämmungen – PAK-haltige Schwarzpappeummantelungen – PAK-haltige Asphaltplatten – PAK-haltige Bitumendachbahnen und Dampfsperren – PAK-haltige Trennlagen – PAK-haltige Teerkork-Dämmung – PAK-/PCB-haltige Fugendichtmassen

Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– PCB-haltige Anstriche auf Stahlteilen – PCB-haltige Schutzanstriche auf Betonböden – HBCD-haltige Styropor Dämmungen – FCKW-haltige PU-Schaum Dämmung		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Flanschdichtungen	Asbest	beprobt
	Materialproben Sandwichplatten	Asbest	beprobt
	Materialproben Putze / Spachtelmassen	Asbest	beprobt
	Materialproben Bitumendachbahnen / Dampfsperren	Asbest / PAK	beprobt
	Materialproben Fensterkitt	Asbest	beprobt
	Materialproben Fliesenkleber	Asbest	beprobt
	Materialproben Bodenbeläge	Asbest	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Odenwaldplatten	KMF	beprobt
	Materialproben Innendämmungen / Dämmauflagen	KMF	beprobt
	Materialproben Asphaltplatten	PAK	beprobt
	Materialproben Schwarzpappeummantelungen	PAK	beprobt
	Materialproben Trennlagen aus Bodenaufbau	PAK	beprobt
	Materialproben Teerkorkdämmung	PAK	beprobt
	Materialproben Anstriche auf Stahlteilen	PAK / PCB	beprobt
	Materialproben Schutzanstriche auf Betonböden	PCB	beprobt
	Materialproben Fugendichtmassen	PCB	beprobt
	Materialproben Styropor Dämmungen	HBCD	beprobt
	Materialproben PU-Schaum Dämmung	FCKW	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 10.08.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Fensterkitt, Glaseinsatz, Tür mit Stahlrahmen, UG, Flur	P39-05	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	
Sandwichelement, Einsatz Tür mit Stahlrahmen, UG, Flur	P39-07	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Chrysotil-& Amphibol-Asbest nachgewiesen	(+)	
Fensterkitt, alte Fenster mit Stahlrahmen, UG, Keller-räume, Raum 13	P39-16	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	
Flanschdichtungen, UG, Warmwasserverteilung, Raum 6	P39-17	39/0026	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	-
PVC-Bodenbelag, EG, Unterrichtsraum, Raum 26	P39-19	39/0021	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	

Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	
(Spachtelmasse aus Wandverkleidung (Gipsplatte), EG, Foyer, hinter Heizungen	P39-18	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	
Wandfliesenkleber, EG, Küchenräume	P39-24	39/0009	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	

Fortsetzung geringe Gehalte Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	
Wandfliesenkleber, EG, Küchenräume	P39-26A	39/0009	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	
Bitumendachbahnen, Dachaufbau, Öffnung 1, über Eingang/ Foyer	P39-28A	39/0027	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	
Dampfsperre, Dachaufbau, Öffnung 1, über Eingang/ Foyer	P39-30A	39/0027	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	
Bitumendachbahnen, Dachaufbau, Öffnung 2, über ehem. Speisesaal	P39-32A	39/0027	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	
Dampfsperre, Dachaufbau, Öffnung 2, über ehem. Speisesaal	P39-34A	39/0027	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		
Innendämmung GK-Wände, EG, Kalibrierlabors, Eingangsbereich, Raum 114	P39-03	39/0004	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	31	34 %	
Odenwaldplatten, EG, Kalibrierlabors, Lagerraum, Raum 111	P39-04	39/0007	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	1	32 %	
Rohrdämmung, schwarzpapierummantelt, Kantinenbereich, UG, Flur	P39-08A	39/0024	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	22	28 %	

Fortsetzung KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		
Rohrdämmung, gipsummantelt, UG, Kantinenbereich, UG, Flur	P39-09	39/0024	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	12	38 %	
Rohrdämmung, schwarzpap-peumantelt, Kantinenbereich, UG, Lager, Feinmechanikwerkstatt, Raum 18	P39-11A	39/0024	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	6	35 %	
KMF-Füllung, Rohrleitungs-kanal aus Blech, Kantinenbe-reich, Lager, Feinmechanik-werkstatt, UG, Raum 18	P39-12	39/0004	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	21	26 %	
KMF-Füllung, Rohrleitungs-kanal aus Blech, UG, alte Lüft-ungsanlage, Raum 9	P39-15	39/0004	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	19	27 %	
Rohrdämmung, hasendraht-umwickelt, EG, Kantinenbe-reich, Zwischendeckenbereich, Essensausgabe, Raum 28	P39-22	39/0024	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-5	23 %	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	
Trennlage im Bodenaufbau, Kalibrierlabors, UG, Herren-WC, Raum 20	P39-01	39/0020	29,9 mg/kg	0,6 mg/kg	
Schwarzpappemantel, Rohr-leitungen, Kantinenbereich, UG, Flur	P39-08B	39/0025	9,8 mg/kg	0,4 mg/kg	
Schwarzpappemantel, Rohr-leitungen, Kantinenbereich, UG, Lager, Feinmechanik-werkstatt, Raum 18	P39-11B	39/0025	48,3 mg/kg	1,6 mg/kg	
Schwarze Fugendichtmassen in Betoboden, Kantinenbe-reich, UG, Flur	P39-13	39/0023	28,2 mg/kg	1,0 mg/kg	

Fortsetzung PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	
Schwarze Fugendichtmassen in Steinplattenboden, EG, ehemaliger Speisesaal	P39-20	39/0023	63,9 mg/kg	1,2 mg/kg	
Asphaltplatten (schwarz), EG, Küche, Raum 50/46	P39-21	39/0017	5,2 mg/kg	< BG	
Trennlage im Bodenaufbau, Kantinenbereich, EG, Küche, WC, Raum 49	P39-23	39/0020	5,4 mg/kg	1,1 mg/kg	
Bodendämmung aus Teerkork, EG, Küche, Kühlräume, Raum 34	P39-25	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	5.190 mg/kg	391 mg/kg	
Trennlage im Wandaufbau, Kantinenbereich, EG, Küche, Kühlräume, Raum 34	P39-26B	39/0012	11.700 mg/kg	771 mg/kg	
Bitumendachbahnen, Dachaufbau, Öffnung 1, über Eingang / Foyer	P39-28B	39/0028	2,1 mg/kg	0,3 mg/kg	
Dampfsperre, Dachaufbau, Öffnung 1, über Eingang / Foyer	P39-30B	39/0028	4,8 mg/kg	< BG	
Bitumendachbahnen, Dachaufbau, Öffnung 2, über ehem. Speisesaal	P39-32B	39/0028	26 mg/kg	1,6 mg/kg	
Dampfsperre, Dachaufbau, Öffnung 2, über ehem. Speisesaal	P39-34B	39/0028	6,6 mg/kg	0,2 mg/kg	

Schwermetalle:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Schwermetalle, kritische Parameter	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstriche auf Türen und Rahmen, Kalibrierlabors, UG, Herren-WC, Raum 20	P39-02	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Pb: 4.450 mg/kg	(+)	
Anstrich an Stahltür, Kantinenbereich, UG, Flur	P39-06	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Pb: 12.800 mg/kg	(+)	
Weißer Anstrich auf Rohren und Stahlteilen	P39-10	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Zn: 9.780 mg/kg	(+)	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstriche auf Türen und Rahmen, Kalibrierlabors, UG, Herren-WC, Raum 20	P39-02	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	712 mg/kg	(+)	
Anstrich an Stahltür, Kantinenbereich, UG, Flur	P39-06	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	568 mg/kg	(+)	
Weißer Anstrich auf Rohren und Stahlteilen	P39-10	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	1,0 mg/kg	(-)	
Schutzanstriche auf Betonboden, Kantinenbereich, UG, Flur	P39-14	39/0022	< BG	(-)	

HBCD:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Styropordämmung im Wand-aufbau, Kantinenbereich, EG, Küche, Kühlräume, Raum 34	P39-26C	39/0010	2.000 mg/kg	Kein Gefahrstoff, aber nachweispl. zu entsorgen	
Styropor Dämmung, Dach-aufbau, Öffnung 1, über Ein-gang / Foyer	P39-27	Neu! Nicht im Probenahme-plan enthalten	7.700 mg/kg	Kein Gefahrstoff, aber nachweispl. zu entsorgen	
Styropor Dämmung, Dach-aufbau, Öffnung 2, über ehem. Speisesaal	P39-31	Neu! Nicht im Probenahme-plan enthalten	7.900 mg/kg	Kein Gefahrstoff, aber nachweispl. zu entsorgen	

FCKW:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	FCKW (mg/kg)	
PU-Schaum Dämmung, Dachaufbau, Öffnung 1, über Eingang / Foyer	P39-29	Neu! Nicht im Probenahme-plan enthalten	< BG	
PU-Schaum Dämmung, Dachaufbau, Öffnung 2, über ehem. Speisesaal	P39-33	Neu! Nicht im Probenahme-plan enthalten	< BG	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Flanschdichtungen, Sandwichelement, PVC-Bodenbelag	Asbest	AVV 17 06 05*
Rohrdämmungen, Odenwaldplatten, KMF-Füllungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Teerkork, Trennlagen,	PAK > Grenzwerte	AVV 17 03 03*
Schwarzpappeummantelungen, Asphaltplatten, Fugendichtmassen	PAK < Grenzwerte	AVV 17 03 02
Anstriche	PCB	AVV 17 09 02*
Styropordämmung	HBCD	AVV 17 06 04
Anstriche	Schwermetalle	AVV 08 01 11* / AVV 12 01 16*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

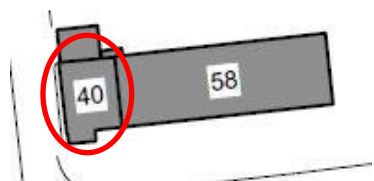
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 40

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	3
3	Abfallkataster.....	4

Bemerkungen. --

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 40	Tankstelle	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1990	
Abmessungen (KG)	Länge: 14,1 m Breite: 11,3 m Firsthöhe: ca. 3,0 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 160 m ² BRI: ca. 500 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	Treibstofflager: 1-geschossiges Kellergeschoß in Massivbauweise (Beton). Zugang erfolgt von Gebäude 58 aus. Bürocontainer als WärterBüro. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach/Decken: Treibstofflager: Betondecke darüber Pultdach aus Profilblech. Keine Dämmung. Bürocontainer aus Stahl und Sandwichelementen. Wände: Beton unverputzt und nicht gestrichen. Bürocontainer: Wände aus Sandwichelementen, außen Blech, Dämmung aus Mineralwolle, Pressspan. Fußböden: Treibstofflager: Beton mit Schutzanstrich. Bürocontainer: Pressspanplatten belegt mit PVC. Türen: Alte Stahltür, möglicherweise mit Brandschutzfunktion. Bürocontainer Tür mit Stahlrahmen und Fenster- sowie Sandwicheinsatz. Fenster: Bürocontainer: Fenstereinsatz in Wandelementen, kein Fensterkitt. Sonstiges: Rohrleitungsdämmungen aus Mineralwolle mit verschiedenen Kaschierungen. Die Zufahrtsrampe besteht aus Betonplatten mit PAK-haltigen Fugendichtmassen. Lüftung: - Wärmeschutz: -	
Konstruktion & Innenausbau		

Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	-		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Tankstelle		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltiger Flanschdichtungen – Dämmung aus Mineralwolle in Sandwichelementen – PCB-haltige Anstriche auf Stahltanks – PCB-haltige Schutzanstriche auf Betonboden		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort		Analytik
	Materialproben Flanschdichtungen		Asbest
	Materialproben Innendämmung		KMF
	Materialproben Anstriche auf Tanks		PCB
	Materialproben Schutzanstriche auf Betonboden		PCB
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 18.07.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Analyseergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Flanschdichtung, UG, Treibstofflager, Rohrleitungsflansche	P40-03	40/0005	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)	
Innendämmung, Sandwichelemente, Bürocontainer	P40-04	40/0001	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	27	30 %

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstriche auf Stahltanks	P40-01	40/0004	6,5 mg/kg	(-)	
Schutzanstrich auf Betonboden	P40-02	40/0003	2,5 mg/kg	(-)	

Schwermetalle:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Schwermetalle, kritische Parameter	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstriche auf Stahltanks	P40-01	40/0004	Zink: 16.800 mg/kg	(+)	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Flanschdichtungen	Asbest	AVV 17 06 05*
Mineralwolledämmung	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Anstriche auf Stahlfenstern	Schwermetalle	AVV 08 01 11* / AVV 12 01 16*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

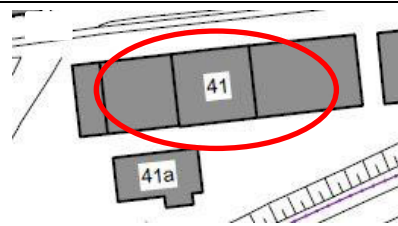
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 41

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	7

Bemerkungen. --

1 Bestandsaufnahme

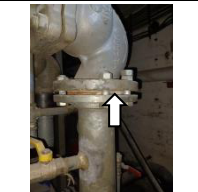
Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 41	ZVA	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1962	
Abmessungen (KG)	Länge: 69,0 m Breite: 17,3 m Firsthöhe: ca. 12,5 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 1.200 m ² BRI: ca. 15.000 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	Hohes 1-geschossiges Hallengebäude in Massivbauweise (Beton), unterkellert. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach/Decken: Flachdächer auf allen Gebäudeteilen, Dachaufbau vermutlich Bitumendachbahnen, möglicherweise mit Mineralwolledämmung. Teilweise flache Satteldächer aufgesetzt (neu). Innen Betondecken, oder Betonrippendecken mit Anstrich. Im Flur abgehängt, Zwischendecke mit Akustikplatten (neu, keine Odenwaldplatten) ohne Dämmauflage. Wände: überwiegend Beton, unverputzt, gestrichen. Zum Teil gemauert und gestrichen, im Bürobereich teilweise verputzt, im Sanitärbereich gefliest (neu). Wände im Kesselhaus zu großen Teilen mit AZ-Platten verkleidet, dahinter Mineralwolledämmung. Außenwände neben Rolltor aus Trapezblechelementen. Im ehemaligen Heizöl-Lager und im UG Wände betoniert, im unteren Bereich teilweise mit Schutzanstrich Fußböden: Im EG teilweise gefliest, teilweise Asphaltplatten. Im UG Beton. Türen: Überwiegend neuere Stahltüren und Rolltore aus Aluminiumlamellen. Eingangstüren teilweise Alurahmen mit Glaseinsätzen. Vereinzelt alte Stahltüren, möglicherweise mit Brandschutzfunktion.	

Konstruktion & Innenausbau	Fenster: Im EG überwiegend neuere Fenster, Alurahmen, doppelt verglast. Im UG und ehemaligen Heizöl-Lager alte Stahlfenster einfach verglast, mit Fensterkitt. Sonstiges: Zahlreiche Rohrleitungen mit Dämmung aus Mineralwolle unter verschiedensten Kaschierungen. Vereinzelt verlaufen an den Decken alte Lüftungskanäle/Lüfter, möglicherweise asbesthaltige Bauteile und Brandschutzklappen vorhanden. Lüftung: - Wärmeschutz: teilweise Dämmputz.		
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	-		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– ZVA		
Möglicherweise baustoff-immanente Schadstoffe	– Asbesthaltige Faserzementplatten – Asbesthaltige Flanschdichtungen – Asbesthaltiger Fensterkitt – Asbesthaltiger Putz – Rohrdämmungen aus Mineralwolle – PAK-haltige Schwarzpappeummantelungen – PAK-haltige Asphaltplatten – (Innen)Dämmungen aus Mineralwolle – PCB-haltige Anstriche auf Stahlteilen – PCB-haltige Schutzanstriche auf Betonwänden		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Flanschdichtungen	Asbest	beprobt
	Materialproben Faserzementplatten	Asbest	beprobt
	Materialproben Putze	Asbest	beprobt
	Materialproben Fensterkitt	Asbest	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Innendämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Asphaltplatten	PAK	beprobt
	Materialproben Schwarzpappeummantelungen	PAK	beprobt
	Materialproben Anstriche auf Stahlteilen	PCB	beprobt
	Materialproben Schutzanstriche auf Betonwänden	PCB	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 03.08.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

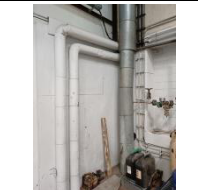
Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Wandverkleidung aus AZ-Platten, Kesselhaus	P41-01	41/0019	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
Flanschdichtungen, Kesselhaus und UG, Rohrleitungsflansche	P41-10	41/0027	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
Fensterkitt, UG, Rohr-/Aschenkeller, Rohrleitungen alte Stahlfenster	P41-12	41/0031	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	

Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	
(Gips)Ummantelung, UG, Rohr-/Aschenkeller, Rohrleitungen	P41-07B	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	
Wandputz, EG, Kopierraum	P41-14	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		
Dämmung hinter AZ-Platten-Verkleidung, Kesselhaus	P41-02	41/0020	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	13	32 %	
Rohrdämmung, blechummantelt, Kesselhaus, Rohrleitungen	P41-03	41/0024	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	13	32 %	

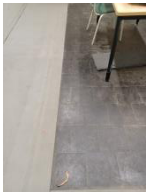
Rohrdämmung, alukaschiert, UG, Rohr-/Aschenkeller, Rohrleitungen	P41-06	41/0025	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	23	27 %	
Rohrdämmung, gipsummantelt, UG, Rohr-/Aschenkeller, Rohrleitungen	P41-07A	41/0025	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	15	34 %	
Rohrdämmung, schwarzpapierummantelt, UG, Rohr-/Aschenkeller, Rohrleitungen	P41-08A	41/0025	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	12	33 %	
Flanschdämmung, blechummantelt, UG, Rohr-/Aschenkeller, Rohrleitungen	P41-09	41/0025	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	33	40 %	

PCB:

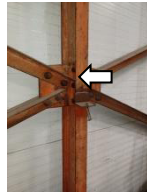
Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Ergebnis ΣPCB ₆	Dokumentation
Anstriche auf Stahlträgern, Kesselhaus	P41-04	41/0021	< BG	< BG	
Schutzanstriche auf Betonsäulen und Wänden, UG, Rohr-/Aschenkeller	P41-05	41/0030	< BG	< BG	
Anstriche auf alten Stahltüren, UG, Rohr-/Aschenkeller	P41-11	41/0015	9.512 mg/kg	1.902 mg/kg	
Anstriche auf Stahlgeländern, ehemaliges Heizöl-Lager	P41-16	41/0021	48 mg/kg	9,6 mg/kg	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	Dokumentation
Schwarzpappemantel, UG, Rohr-/Aschenkeller, Rohrleitungen	P41-08B	41/0026	20,4 mg/kg	0,4 mg/kg	
Asphaltplatten (schwarz), EG, Niederspannungsraum	P41-13	41/0016	25,1 mg/kg	1,4 mg/kg	
Asphaltplatten (rot), EG, Büro-/Lageraum (GLT)	P41-15	41/0016	16,2 mg/kg	0,4 mg/kg	

Schwermetalle:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Schwermetalle, kritische Parameter	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstriche auf Stahlträgern, Kesselhaus	P41-04	41/0021	Pb: 356.000 mg/kg Cr: 7.960 mg/kg Zn: 30.600 mg/kg	(+)	
Anstriche auf alten Stahltüren, UG, Rohr-/Aschenkeller	P41-11	41/0015	Pb: 25.600 mg/kg Cr: 2.390 mg/kg Zn: 394.000 mg/kg	(+)	
Anstriche auf Stahlgeländern, ehemaliges Heizöl-Lager	P41-16	41/0021	Pb: 170.000 mg/kg Zn: 336.800 mg/kg	(+)	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Flanschdichtungen	Asbest	AVV 17 06 05*
Mineralwolledämmung	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Anstriche auf Stahlfenstern	Schwermetalle	AVV 08 01 11* / AVV 12 01 16*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

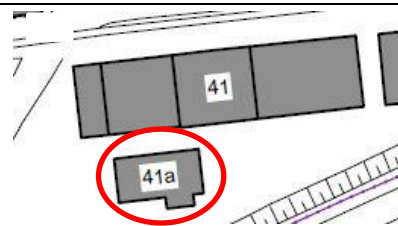
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 41A

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	5

Bemerkungen. --

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 41A	Bürogebäude BVDLZ	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1984	
Abmessungen (KG)	Länge: 20,7 m Breite: 10,7 m Firsthöhe: ca. 7,1 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 440 m ² BRI: ca. 1.500 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	2-geschossiges Bürogebäude in Massivbauweise, nicht unterkellert. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach/Decken: Flachdach, PVC-Bahnen, möglicherweise mit Mineralwolle-dämmung. Innen Betondecken, gestrichen. In Sanitärbereichen und den Räume des Obergeschosses verputzt und gestrichen, oder abgehängt mit Gipszwischendecken. In Sozialräumen des EG Zwischendecken aus Holzpaneelen, möglicherweise mit Dämm-aufgabe. Wände: gemauert, verputzt, gestrichen. Im OG teilweise Strukturputz. Sanitärbereiche gefliest. Sozialraum im EG Sockelbereich bis ca. 1,2 m Höhe verkleidet mit Holzpaneelen, dahinter wahrscheinlich keine Dämmung. Außen, im EG Dämmputz, im OG Fassaden-verkleidung mit Faserzementplatten, keine Dämmung. Fußböden: Flur im OG, Sanitär- und Küchenbereiche gefliest, überwiegend neuwertig. Bodenaufbau: Fliesen, Estrich, Trittschalldämmung aus Styropor auf Beton. Werkstätten, Flur im EG Beton, Sozialraum im EG und Büros sowie Archiv/Umkleide im OG PVC-Bodenbeläge, überwiegend neuwertig. Türen: Im EG überwiegend Stahltüren, ansonsten Holztüren mit Furnier. In den Werkstätten große Rolltore aus Aluminiumlamellen. Ein-gangstüren: Alurahmen mit Glaseinsätzen.	

Konstruktion & Innenausbau	Fenster: Überwiegend neuere Fenster mit Alurahmen, doppelt verglast. Kein Fensterkitt. Vereinzelt alte Stahlfenster mit Drahtglaseinsatz und Fensterkitt. Fensterbänke aus Kalkstein oder Marmor. Sonstiges: in Werkstatträumen Rohrleitungen mit Dämmung aus Mineralwolle blech- oder kunststoffummantelt. Lüftung: - Wärmeschutz: Dämmputz, oder Fassadenverkleidung.		
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	-		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Büroräume BWDLZ		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltige Faserzementplatten – Asbesthaltige Wandfliesenkleber – Asbesthaltiger Fensterkitt – Asbesthaltiger Putz – Rohrdämmungen aus Mineralwolle – Trittschalldämmung aus Styropor, HBCD-haltig		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Faserzementplatten	Asbest	beprobt
	Materialproben Putze	Asbest	beprobt
	Materialproben Fensterkitt	Asbest	beprobt
	Materialproben Fliesenkleber	Asbest	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Styropor	HBCD	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 03.08.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Wandverkleidung aus Faserzementplatten, Aussenwand, OG	P41A-03	41/0002	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	

Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	
Wandputz, OG, Archiv/Umkleide	P41A-01	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	
Wandfliesenkleber, EG, Sanitärbereich	P41A-04	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		
Rohrdämmung, kunststoffummantelt, EG, Werkstatt, Decke, Rohrleitungen	P41A-05	41A/0008	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	20	28 %	

HB CD:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Trittschalldämmung Styropor, OG, Bodenaufbau geflieste Bereiche, (Flur)	P41A-02	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	4.000 mg/kg	Kein Gefahrstoff, aber nachweispl. zu entsorgen	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Mineralwolledämmung	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Styropordämmung	HBCD	AVV 17 06 04
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

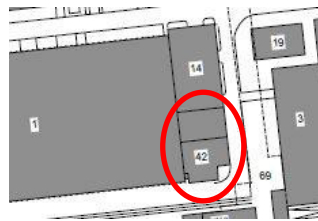
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 42

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	3
3	Abfallkataster.....	5

Bemerkungen. Im Gebäude (insbesondere in den sanierten Büroräumen des Obergeschoßes) wurden Mineralwolle gedämmte Rohrleitungen mit Aluminiumkaschierung, bzw. Blechummantelung vorgefunden. Sofern Belege zum Einbau nach dem Jahr 2000 vorliegen, sind diese Dämmungen nicht als Gefahrstoffe anzusehen.

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 42	Handlager	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1910-20	
Abmessungen	Länge: 16,0 m Breite: 12,5 m Firsthöhe: ca. 6,1 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 300 m ² BRI: ca. 1.700 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	Teilweise 2-geschossiges Gebäude in Massivbauweise. Nicht unterkellert. Schließt an Halle 1 und Gebäude 14 an. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach/Decken: Flaches Satteldach, erneuert. Trapezblech auf Dachkonstruktion aus Holz. Möglicherweise mit Dämmung aus Mineralwolle. Im Obergeschoß Zwischendecke aus Schilfgips, ohne Dämmauflage. Wände: Gemauert, außen überwiegend Klinkerverkleidung. Innen überwiegend verputzt und gestrichen, Waschecke gefliest, kein asbestverdächtiger Fliesenkleber. Aufzugeinhausung gemauert und verputzt. Dehnungsfugen zum Gebäude. Fußböden: Beton mit Schutzanstrich und Fugen. Treppe Beton. Türen: Stahltüren mit Anstrich. Aufzugstüren (zweiflügelig) mit Anstrich. Fenster: Zum Teil alte Fenster mit Stahlrahmen, einfach verglast (Drahtglas), Fensterkitt. Im Inneren Oberlichter aus Glasbausteinen. Stahlfenster, einfach verglast mit Fensterkitt. Im OG neue doppeltverglaste Fenster mit Alurahmen. Lüftung: - Wärmeschutz: -	

Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung: ? – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	-		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Kleinteilelager		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltiger Fensterkitt – Asbesthaltiger Wandputz – Asbesthaltige Füllung hinter Fugendichtmasse – Rohrdämmung aus Mineralwolle, verschiedene Kaschierungen – PCB-haltiger Schutzanstrich auf Betonboden – PCB-haltige Fugendichtmassen – PCB- und schwermetallhaltige Anstriche auf Stahltüren		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Fensterkitt	Asbest	beprobt
	Materialproben Wandputz	Asbest	beprobt
	Materialproben Fugenfüllung	Asbest	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Schutzanstriche auf Beton	PCB	beprobt
	Materialproben Anstriche auf Stahltüren	PCB / Schwermetalle	beprobt
	Materialproben Fugendichtmassen	PCB	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 04.07.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

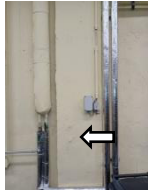
2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Beige Füllung hinter grauer Fugendichtmasse, Aufzug Einhausung (siehe P42-31A, PCB)	P42-31B	neu	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
Fensterkitt, einfach verglaste Stahlfenster	P42-32	neu	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	

Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	Dokumentation
Wandputz, EG	P42-27	42/0006	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		Dokumentation
Rohrdämmung, schwarzpap-peummantelt, OG, Treppe	P42-26a	42/0009	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	12	37 %	
Rohrdämmung, gipsu-mantelt, EG, Handlager	P42-29	42/0009	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	9	36 %	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Schutzanstrich, Betonboden, EG	P42-28	42/0012	17 mg/kg	(-)	
Anstriche, Aufzugstüren, Stahlteile, EG	P42-30	42/0008	28 mg/kg	(-)	
Fugendichtmasse zwischen Außenwand und Aufzug	P42-31a	42/0002	2,5 mg/kg	(-)	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	Dokumentation
Schwarzpappemantel um Rohrdämmung, OG, Treppe RSP	P42-26b	42/0010	-	-	

Schwermetalle:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstriche, Aufzugstüren, Stahlteile, EG (siehe auch PCB)	P42-30b	42/0008	Pb: 3.200 Zn: 30.800	(+)	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Fugenfüllung	Asbest	AVV 17 06 05*
Rohrdämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Bitumendachbahnen	PAK < Grenzwerte	AVV 17 03 02
Anstriche auf Aufzugstüren	PCB	AVV 17 09 02*
Anstriche auf Aufzugstüren	Schwermetalle	AVV 08 01 11* / AVV 12 01 16*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Halle 43

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	3
3	Abfallkataster.....	4

Bemerkungen. Vom Umbau der Halle 43 im Jahr 1996 war im Wesentlichen der Bürotrakt betroffen. Daher sind in diesem Bereich nur wenige schadstoffverdächtigen Baustoffe zu erwarten.

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Halle 43	Halle Annahme und Versand	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	? Umbau 1996	
Abmessungen	Länge: 66,0 m Breite: 17,0 m Firsthöhe: ca. 5,5 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 1.120 m ² BRI: ca. 6.600 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	Teilweise 2-geschossiges Hallengebäude, Stahlträgerskelett und Mauerwerk. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: flaches Satteldach aus Trapezblech auf Betonplatten auf Stahlträgerkonstruktion, möglicherweise mit Dämmung aus Mineralwolle. Hallendecke mit Pressspanplatten auf Holzkonstruktion verkleidet, keine Dämmauflage. Wände: Stahlträgergerüst mit Mauerwerk, Alte Wände unverputzt, gestrichen, außen mit Klinker. Wände im Bürobereich verputzt, gestrichen, Sanitärbereiche teilweise gefliest. Neue Wände in der Halle gemauert unverputzt, nicht gestrichen. Fußböden: Halle: teilweise Beton, teilweise Asphaltplatten, schwarze Fugendichtmassen. Bürobereich überwiegend gefliest oder neue PVC-Beläge. Türen: Stahltüren und Tore, Alter unbestimmt, möglicherweise zum Teil mit Brandschutzfunktion.	
Konstruktion & Innenausbau	Fenster: Alurahmen, doppeltverglast, kein Fensterkitt. Im Hallenbereich Oberlichter aus Fensterreihen, doppelt verglast, Alurahmen. Lüftung: - Wärmeschutz: -	
Gebäudetechnische Ausstattung	– Standardausführung Elektrik	

Brandschutz	– Möglicherweise Stahltüren mit Brandschutzfunktion.		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Lagerhalle		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– PAK-haltiger Asphaltplattenbelag – PCB-haltige Fugendichtmassen im Bodenaufbau. – Rohrdämmung, gipsummantelt, blechummantelt – Anstriche auf Stahlteilen (Stahlträger, alte Türen und Tore)		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort		Analytik
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Asphaltplatten	PAK	beprobt
	Materialproben Fugendichtmassen	PCB	beprobt
	Materialproben Anstriche	PCB	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 24.08.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		
Rohrdämmung, blechummantelt, EG, Heizungs-Unterstation	P43-01	43/0002	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-16	29 %	
Rohrdämmung, gipsummantelt, Hallenbereich entlang der Decke	nicht beprobt	-	KMF-Fasern vorhanden	-	-	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	
Asphaltplattenbelag, Hallenbereich	P43-02	43/0005	102 mg/kg	4,1 mg/kg	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Fugendichtmasse, im Boden- aufbau aus Asphaltplatten und Beton	P43-03	43/0006	1,0 mg/kg	(-)	
Anstriche auf Stahlteilen (Stahlträger, Tore)	P43-04	43/0004	11,8 mg/kg	(-)	

Schwermetalle:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Kritische Parameter (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Anstriche alte Aufzugstüren, Stahlteile	P43-04	43/0004	Blei: 202.000 mg/kg	(+)	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Rohrdämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Anstriche auf Stahlträgern	PCB / Schwermetalle	AVV 17 09 02*
Asphaltplatten	PAK > Grenzwerte	AVV 17 03 03*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

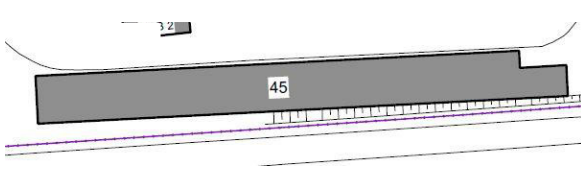
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Halle 45

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	3
3	Abfallkataster.....	3

Bemerkungen. --

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Halle 45	Überdachung für Großgeräte	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1970-75	
Abmessungen	Länge: 164,0 m Breite: 14,8 m Firsthöhe: ca. 6,7 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 2.400 m ² BRI: ca. 16.200 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossige Hallengebäude, Stahlgerüstbau mit Wänden und Dach aus Profilblech. Fundament: möglicherweise Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: Pultdach aus Profilblech auf Stahlträgerkonstruktion. Wände: Stahlträgergerüst mit Außenwänden aus Profilblech. Keine Dämmung. Fußböden: große Betonflächen mit Dehnungsfugen. Türen: teilweise Gittertore.	
Konstruktion & Innenausbau	Fenster: - Lüftung: - Wärmeschutz: -	
Gebäudetechnische Ausstattung	– Standardausführung Elektrik	
Brandschutz	-	
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel	
Nutzung	– Offene Lagerhalle	
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– PCB-haltige Fugendichtmassen im Bodenaufbau. – PCB- und Schwermetallhaltige Anstriche auf Stahlteilen.	

Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Fugendichtmassen Materialproben Anstriche	PCB PCB / Schwermetalle	beprob beprob
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 24.08.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Ergebnis ΣPCB ₆	Dokumentation
Fugendichtmasse, im Bodenaufbau aus Betonplatten	P45-01	45/0002	< BG	< BG	
Anstriche auf Profilblechwänden	P45-02	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	10 mg/kg	2 mg/kg	
Anstriche auf Stahlträgern	P45-03	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	4,5 mg/kg	0,9 mg/kg	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 56

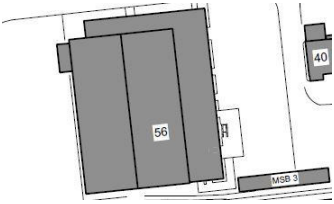
Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	5

Bemerkungen. Aufgrund des Baujahrs 2001 sind im Gebäude nur wenige schadstoffverdächtige Baustoffe zu erwarten. Sollten für die vorgefundenen KMF-haltigen Rohrdämmungen, Wandinnendämmungen und Odenwaldplatten Belege für den Einbau ab 2001 vorliegen, sind diese nicht als Gefahrstoffe zu betrachten.

Vor dem Hallenbereich ist zum Teil noch ein Bodenbelag aus alten Betonplatten verbaut. Die schwarzen Fugendichtmassen sind möglicherweise PAK-haltig (ähnlich Gebäude 26).

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 56	Ersatzteillager	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	2001	
Abmessungen (KG)	Länge: 71,3 m Breite: 56,7 m Firsthöhe: ca. 10,7 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 5.000 m ² BRI: ca. 43.200 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossige große Lagerhalle und 2-geschossiges Bürogebäude in Massivbauweise (Stahlbeton, Stahlgerüstbau), nicht unterkellert. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach/Decken: Lagerhalle flaches Satteldach, Profilblech, darunter möglicherweise Mineralwollgedämmung. Bürobereiche und an die Lagerhalle angrenzende Werkstätten: Flachdach, Bitumen oder PVC-Bahnen, auch hier möglicherweise Mineralwollgedämmung. Innen Betondecken, gestrichen. Innen Betondecken überwiegend abgehängt, Zwischendecken aus Akustikplatten, teilweise Odenwaldplatten, ohne Dämmauflage. Im Eingangsbereich Zwischendecke aus Holzpaneelen, ebenfalls ohne Dämmauflage. Wände: im Bürobereich gemauert, verputzt, gestrichen. In Sanitärbereichen gefliest (neuwertig). Vereinzelt GK-Wände mit Innendämmung aus Mineralwolle. Außenwände, Halle und Werkstätten, Wände aus Betonelementen, mit Dehnungsfugen. Hallenrückseite Profilblechwände, oder Verkleidungen. Keine Hinweise auf Dämmung aus Mineralwolle. Fußböden: Flure und Sanitärbereiche gefliest. Büros und Küchenbereiche PVC-Beläge, überwiegend neuwertig. Halle Beton. Türen: Im Bürobereich überwiegend Holztüren mit Furnier. Eingangs- und Flurtüren im Bürobereich Alurahmen mit Glaseinsätzen. Im gesamten Hallenbereich Stahltüren, meist 2-flügelig, auch Hallenzugänge.	

Konstruktion & Innenausbau	Fenster: Überwiegend Fenster mit Alurahmen, doppelt verglast. Kein Fensterkitt (neuwertig). Fensterbänke aus Kalkstein oder Marmor. Sonstiges: in Halle und Werkstatträumen Rohrleitungen mit Dämmung aus Mineralwolle blechummantelt oder alukaschiert. Vor dem Hallenbereich zum Teil Bodenbelag aus alten Betonplatten mit PAK-haltigen schwarzen Fugendichtmassen. Wanddurchführungen aus Brandschutzspachtelmassen und Kabelkanäle aus faserhaltigen Leichtbauplatten. Lüftung: - Wärmeschutz: -		
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	-		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Ersatzteillager		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– Faserhaltige Leichtbauplatten – Rohr- und Wandinnendämmungen aus Mineralwolle – KMF-haltige Odenwaldplatten – PCB-haltige Fugendichtmassen – PCB-haltige Anstriche auf Stahltüren		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort		Analytik
	Materialproben Leichtbauplatten		Asbest/KMF
	Materialproben Rohr- und Innendämmungen		KMF
	Materialproben Odenwaldplatten		KMF
	Materialproben Fugendichtmassen		PCB
	Materialproben Anstriche		PCB
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 31.08.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest / KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Analyseergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Leichtbauplatten, Lagerhalle, Wanddurchführung, Leitungskabel	P56-05	56/0011	KMF nachgewiesen, aufgrund der Größe ($\varnothing > 10 \mu\text{m}$) keine WHO-Fasern	(-)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		Dokumentation
Odenwaldplatten, Bürobereich, EG, Putzraum, Zwischendecken	P56-01	56/0010	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	28	35 %	
Wandinnendämmung, Bürobereich, EG, Putzraum, GK-Wand	P56-02	56/0008	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	30	34 %	
Rohrdämmung, blechummantelt, Lagerhalle, Rohrleitungen	P56-04	56/0009	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-12	29 %	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Fugendichtmasse, Bürobereich, Aussenwände aus Beton	P56-03	56/0002	1,5 mg/kg	(-)	
Blauer Anstrich auf Stahltüren, Außen	P56-06	56/0004	< BG	(-)	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Mineralwollgedämmung	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 58

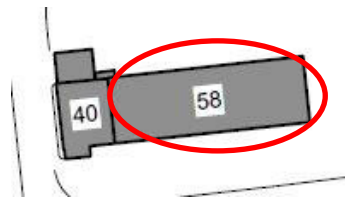
Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	10

Bemerkung. Im Raum der Hochdrucknebellöschanlage wurden neue Rohrdämmungen unter Alukaschierung vorgefunden. Liegen Belege für den Einbau der Dämmungen nach dem Jahr 2000 vor, sind diese nicht als Gefahrstoff zu betrachten.

Generell sind aufgrund des Baujahrs und der komplexen Gebäudestruktur in Gebäude 58 viele versteckte schadstoffhaltige Baustoffe zu erwarten, wie beispielsweise die Kanalverkleidung aus Asbestzementplatten (P58-26), oder die Wandsockelabdichtung aus asbesthaltigen Bitumenbahnen (Probe 58-25).

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 58	Motorenprüfstand	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1972 In geringem Umfang Modernisierungen im Gebäude	
Abmessungen	Länge: 42,5 m Breite: 14,1 m Firsthöhe: ca. 17,6 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 1.800 m ² BRI: ca. 10.200 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	Teilweise 3-geschossiges Maschinengebäude in Massivbauweise, unterkellert. Im UG Zugang zu Tanklager des Gebäude 40. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: Flachdach (2 Ebenen), Aufbau: Bitumendachbahnen, darunter Styropordämmung, Dampfsperren (Gesamtdicke ca. 10 cm). Decken: Betondecken teilweise gestrichen, in sanierten Büros abgehängt, Zwischendecken aus Gips, möglicherweise mit Dämmauflage. Wände: Überwiegend Beton mit Dehnungsfugen, gestrichen. Innenwände im Bürotrakt gemauert, verputzt gestrichen. Sanitärbereiche und Heizungszentrale im UG gefliest. Im Prüfstandbereich und den Lüfterbereichen des Obergeschosses Wandverkleidungen aus Lochblech mit Dämmung aus Mineralwolle. WC-Trennwände aus Asbestzement. Vereinzelt Wandsockelabdichtungen aus Bitumenbahnen. Türen: in allen Geschossen alte Stahltüren häufig mit Brandschutzfunktion, im obersten Geschoss Gasschutztüren zu Abgaskammern mit Dichtungen aus Asbestschnüren. Im Bürobereichen Holz mit Furnier/Anstrich. Eingangstür zweiflügelig, Alurahmen mit Glaseinsätzen. Alle anderen Zugangstüren aus Stahl. Zugang zu Motorenprüfständen durch große Rolltore aus Aluminiumlamellen.	

Konstruktion & Innenausbau	Fußböden: Lüfterbereiche in den Obergeschossen und Motorenprüfstände Beton mit Schutzanstrichen. Sanitärbereiche sowie Flur und Heizungszentrale im UG gefliest. Treppenhaus Bürobereich Steinfliesen. Büros zum Teil PVC-Belägen (neu), teilweise Asphaltplatten. Fenster: überwiegend Aluminium mit Doppelverglasung, teilweise alte, einfach verglaste Stahlfenster mit Fensterkitt. Fenster zu Motorenprüfständen aus Stahlrahmen, einfach verglast, vermutlich Panzerglas, mit Fensterkitt. Im Bürotrakt Fensterbänke aus Asbestzement. Sonstiges: im gesamten Gebäude liegen Rohrleitungen mit Dämmung aus Mineralwolle unter verschiedensten Kaschierungen. Im Raum der Hochdrucknebellöschanlage wurden neue Rohrdämmungen unter Alukaschierung vorgefunden. Auch asbesthaltige Rohrflanschdichtungen vorhanden. Möglicherweise asbesthaltige Dichtungen in alten Lüftungskanälen. Aufgrund der komplexen Gebäudestruktur sind generell viele versteckte Schadstoffe zu erwarten (z.B. Kanalverkleidung aus Asbestzementplatten). Lüftung: möglicherweise erneuert. Wärmeschutz: unbekannt
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik
Brandschutz	– Alte Stahltüren, vermutlich mit Brandschutzfunktion, teilweise Gasschutztüren mit Dichtungen aus Asbestschnüren.
Bauzustand	– Alt, nur in geringem Umfang saniert. Dämmung im Dachaufbau ist sehr nass. Betonaußenwände im oberen Gebäudebereich Dennoch keine offensichtlichen substantiellen Mängel.
Nutzung	– Motorenprüfstand
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltiger Fensterkitt – Asbesthaltige Fensterbänke – Asbesthaltige WC-Trennwände – Asbesthaltige Flanschdichtungen – Asbestschnur-Dichtungen – Asbestzementplatten – Asbest- und PAK-haltige Bitumendachbahnen und Dampfsperren – PAK-haltige Asphaltplatten – PAK-haltige Trennlagen im Bodenaufbau – PAK-haltige Wandsockelabdichtung – PCB-haltige Fugendichtmassen – PCB- und schwermetallhaltige Anstriche auf Stahlteilen – PCB-haltige Schutzanstriche auf Betonböden – Wanddämmung aus Mineralwolle – Rohrdämmung aus Mineralwolle – HBCD-haltige Styropordämmung im Dachaufbau

Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Fensterkitte	Asbest	beprobt
	Materialproben Fensterbänke	Asbest	beprobt
	Materialproben WC-Trennwände	Asbest	beprobt
	Materialproben Flanschdichtungen	Asbest	beprobt
	Materialproben Asbestschnüre	Asbest	beprobt
	Materialproben Asbestzementplatten	Asbest	beprobt
	Materialproben Bitumendachbahnen / Dampfsperren	Asbest / PAK	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Wanddämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Anstriche auf Stahlteilen	PCB / Schwermetalle	beprobt
	Materialproben Schutzanstriche auf Beton	PCB	beprobt
	Materialproben Fugendichtmassen	PAK	beprobt
	Materialproben Asphaltplatten	PAK	beprobt
	Materialproben Wandsockelabdichtungen	PAK	beprobt
	Materialproben Trennlagen	PAK	beprobt
	Materialproben Styropordämmung	HBCD	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 04.07.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

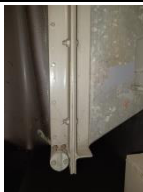
2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Fensterbänke aus Asbestzement, Bürobereich	P58-01	58/0016	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
WC-Trennwände aus Asbestzement, EG, Herren-WC	P58-06	58/0018	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
Flanschdichtung, EG, Motorenprüfstand, Messkabine 1	P58-13	58/0012	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	

Fortsetzung Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Flanschdichtung, UG, Unterstation, Heizungszentrale	P58-18	58/0012	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
Flanschdichtung, 1. OG, Zwischenetage, Lüfterbereich	P58-23	58/0012	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
Fensterkitt, Schallschutzfenster EG, Motorenprüfstand, Messkabine 4	P58-15	58/0023	Keine Asbestfasern nachgewiesen. KMF vorhanden $\varnothing > 4 \mu\text{m}$ → keine WHO-Fasern	(-)	
Asbestzementplatten, Leitungskanalverkleidung, 1. OG, Zwischenetage, Lüfterbereich	P58-26	58/0033	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
Asbestschnüre, Dichtungen in Gasschutz Türen, DG, Abgaskammern	P58-27	58/0034	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
Dichtung, Lüfungskanäle, DG vor Treppe zu Abgaskammern	P58-28	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Mineralfasern nachgewiesen (Schaumstoff)	(-)	

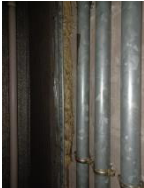
Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	Dokumentation
Wandputz, EG, Bürobereiche	P58-07	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	-
Wandsockelabdichtung aus Bitumendachbahnen, 1. OG, Zwischenetage, Lüfterbereich	P58-25A	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
Bitumendachbahnen, Dachaufbau, Öffnung 1, oberes Dach	P58-30A	58/0003	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	

Fortsetzung geringe Gehalte Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	Dokumentation
Dampfsperre, Dachaufbau, Öffnung 1, oberes Dach	P58-32A	58/0003	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	
Bitumendachbahnen, Dachaufbau, Öffnung 2, unteres Dach, Lüfter	P58-33A	58/0003	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
Dampfsperre, Dachaufbau, Öffnung 2, unteres Dach, Lüfter	P58-35A	58/0003	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		Dokumentation
Rohrdämmung, blechummantelt, EG, Hochdrucknebellöschanlage	P58-02	58/0011	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	10	38 %	
Rohrdämmung, blechummantelt, EG, Motorpüfstand, Messkabine 1	P58-11	58/0011	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	12	33 %	
Dämmung, Wandverkleidung aus Lochblech, EG, Motoren-püfstand, Messflur	P58-14	58/0022	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	18	33 %	
Rohrdämmung, blechummantelt, UG, Unterstation, Heizungszentrale	P58-16	58/0011	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	13	38 %	
Dämmung, Wandverkleidung aus Lochblech, 1. OG, Zwischenetage, Lüfterbereich	P58-24	58/0022	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	2	31 %	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Schutzanstrich Betonboden, EG, Hochdrucknebellöschanlage	P58-03	58/0024	< BG	(-)	-
Fugendichtmasse, Außenwand, Dehnungsfuge neben Eingang	P58-04	58/0002	1.372 mg/kg	(+)	
Anstriche, alte Heizungen EG, Herren-WC	P58-08	58/0013	< BG	(-)	
Schutzanstrich (rot) Betonboden, EG, Motorenprüfstand, Messkabine 1	P58-10	58/0024	296 mg/kg	(+)	
Anstriche auf Stahlteilen, EG, Motorenprüfstand, Messkabine 1	P58-12	58/0013	36 mg/kg	(-)	
Anstriche auf Stahlteilen und Türen, UG, Unterstation, Heizungszentrale	P58-17	58/0013	1.916 mg/kg	(+)	
Schutzanstrich Betonboden, UG, Unterstation, Heizungszentrale	P58-19	58/0007	< BG	(-)	
Fugendichtmasse Betonboden UG, Unterstation, Heizungszentrale	P58-20	58/0008	12 mg/kg	(-)	
Anstriche auf alten Türen, UG, Flur / Keller unter Motorenprüfständen	P58-21	58/0013	1.725 mg/kg	(+)	

Fortsetzung PCB:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Schutzanstrich Betonboden, UG, Fundamentkeller unter Motorenprüfstand 4	P58-22	58/0024	26 mg/kg	(-)	
Fugendichtmasse, Außen- wand, Dehnungsfuge neben Notausstieg	P58-29	58/0002	< BG	(-)	

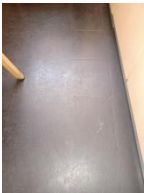
HBGD:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse- ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Styropor Dämmung, Dach- aufbau, Öffnung 1, oberes Dach	P58-31	58/0006	1.000 mg/kg	Kein Gefahrstoff, aber nachweispfl. zu entsorgen	
Styropor Dämmung, Dach- aufbau, Öffnung 2, unteres Dach, Lüfter	P39-34	58/0006	470 mg/kg	(-)	

Schwermetalle:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Schwermetalle, kritische Parameter	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstriche, alte Heizungen EG, Herren-WC	P58-08	58/0013	-	(-)	
Anstriche auf Stahlteilen, EG, Motorenprüfstand, Messka- bine 1	P58-12	58/0013	Pb: 123.000 mg/kg Zn: 5.160 mg/kg	(+)	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	Dokumentation
Asphaltplattenbelag, EG, Sozialraum (ehem. Umkleide), Bodenaufbau	P58-05	58/0017	24 mg/kg	1,1 mg/kg	
Trennlage im Bodenaufbau, EG, Herren-WC, Bodenaufbau	P58-09	58/0020	32 mg/kg	1,5 mg/kg	
Wandsockelabdichtung aus Bitumendachbahnen, 1. OG, Zwischenecke, Lüfterbereich	P58-25B	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	30 mg/kg	0,9 mg/kg	
Bitumendachbahnen, Dachaufbau, Öffnung 1, oberes Dach	P58-30B	58/0004	4,5 mg/kg	0,5 mg/kg	
Dampfsperre, Dachaufbau, Öffnung 1, oberes Dach	P58-32B	58/0004	11,3 mg/kg	1,1 mg/kg	
Bitumendachbahnen, Dachaufbau, Öffnung 2, unteres Dach, Lüfter	P58-33B	58/0004	n.A. da asbesthaltig		
Dampfsperre, Dachaufbau, Öffnung 2, unteres Dach, Lüfter	P58-35B	58/0004	4,9 mg/kg	0,9 mg/kg	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Fensterbänke, WC-Trennwände, Asbest-schnüre, Flanschdichtungen, Asbest-zementplatten	Asbest	AVV 17 06 05*
Rohrdämmungen, Wanddämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Anstriche auf Stahlteilen, Bodenschutz-anstriche, Fugendichtmassen	PCB	AVV 17 09 02*
Anstriche auf Stahlteilen	Schwermetalle	AVV 08 01 11* / AVV 12 01 16*
	PAK > Grenzwerte	AVV 17 03 03*
Asphaltplatten, Trennlagen	PAK < Grenzwerte	AVV 17 03 02
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Styropordämmungen	Flammschutzmittel (HBCD)	AVV 17 06 04
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

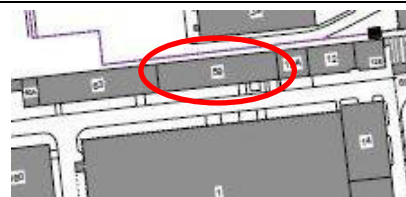
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 59

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	3
3	Abfallkataster.....	4

Bemerkung. --

1 Bestandsaufnahme

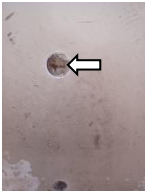
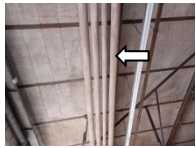
Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 59	Ausbildungswerkstatt	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1960-70 Modernisierungen an Dach, Wänden, Fenstern	
Abmessungen	Länge: 42,4 m Breite: 14,5 m Firsthöhe: ca. 6,2 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 610 m ² BRI: ca. 3.800 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossiges Gebäude in Massivbauweise, nicht unterkellert Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: flachgeneigtes Satteldach (Trapezblech-Sandwichelemente) auf Betonplatten. Decken: Betonplatten auf Stahlgerüst, keine Dämmauflage. Entlang der Decke Rohrleitungen mit Mineralwollgedämmung, gipsummantelt. Wände: Stahlbetongerüst mit gemauerten Wänden. Mauerwerk selten verputzt, meistens nur gestrichen. Vereinzelt GK-Ständerwände mit Innendämmung. Außen zum Teil Klinkerverkleidung. Betonpfeiler im Bereich der Tore mit Blech verkleidet. Keine Hinweise auf Dämmung. Fußböden: Asphaltplatten. Fenster: Aluminiumrahmen mit Doppelverglasung, Kein asbestverdächtiger Fensterkitt. Keine Fensterbänke. Türen: Stahltüren. Rolll Tore aus Aluminiumlamelle mit Glaseinsätzen. Wärmeschutz: -	
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik	

Brandschutz	-		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Werkstatt, Sandstrahlkabinen		
Mögliche baustoffimmanente Schadstoffe	– Leitungsrohre mit KMF-Dämmung – PAK-haltige Bodenbeläge aus Asphaltplatten – KMF-haltige Dämmung in GK-Ständerwänden		
Hinweise auf nutzungsbedingte Verunreinigungen der Bausubstanz	-		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	nicht beprobt
	Materialproben Innendämmungen	KMF	beprobte
	Materialproben Asphaltplattenbeläge	PAK	beprobte
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes (teilweise veraltet) Begehung am 07.09.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		Dokumentation
GK-Wand, Innendämmung	P59-02	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	27	29 %	
Rohrdämmung, gipsummantelt, entlang der Decke	n.b.	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-	-	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	Dokumentation
Asphaltplattenbelag	P59-01	59/0003	74 mg/kg	0,2 mg/kg	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Rohrdämmungen, Innendämmung	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Asphaltplatten	PAK < Grenzwerte	AVV 17 03 02
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 60

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	9

Bemerkung. In verschiedenen Gebäudeteilen wurden (möglicherweise neuere) Rohrdämmungen unter Alukaschierung vorgefunden. Liegen Belege für den Einbau der Dämmungen nach dem Jahr 2000 vor, sind diese nicht als Gefahrstoff zu betrachten.

Allgemein ist in Gebäude 50/60 aufgrund des Baujahrs und der komplexen Gebäudestruktur auf möglicherweise versteckte schadstoffhaltige Baustoffe zu achten, insbesondere Mineralwolledämmungen hinter Blechverkleidungen (Z.B. Waschwannen P60-28), oder Brandschutzklappen und Dichtungen an Lüftungskanälen.

In Halle 60C sind aufgrund des Baujahrs 2016 keine schadstoffverdächtigen Baustoffe zu erwarten, sie wurde nicht beprobt.

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 50/60	Reinigung / Verpackung	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1974 In geringem Umfang Modernisierungen im Gebäude, Gebäudeteil 60C ist ein Neubau (BJ 2016)	
Abmessungen	Länge: 42,0 m Breite: 42,5 m Firsthöhe: ca. 6,8 – 11,2 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 1.600 m ² BRI: ca. 15.000 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	Teilweise 2-geschossiges Gebäude in Massivbauweise, größtenteils unterkellert. Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: Flachdach, Aufbau: Kiesbedeckung, Alwitra-Dachbahnen, darunter Styropordämmung, Dampfsperre (Gesamtdicke ca. 12 cm) auf Gasbetonplatten, darunter Betondecke. Gebäude 60C: Pultdach, EPDM-Bahnen auf Profilblech. Decken: Betondecken meist gestrichen, in Büros verputzt, gestrichen. In Gebäude 60C Profilblech ohne Verkleidung. Wände: Überwiegend Beton vereinzelt mit Dehnungsfugen (Styroporfüllung), gestrichen. Außenwände im oberen Gebäudebereich mit asbesthaltigen Fassadenplatten verkleidet, dahinter Dämmung aus Mineralwolle. Innenwände teilweise gemauert ohne Putz. Im Treppenhaus, in Büros und Sanitärbereichen Wände gemauert, verputzt gestrichen. In Teilen der Sanitärbereiche, in Waschhalle, Kleinteilewäsche und Kranprüfhalle Wände gefliest. Fliesen in Mörtel (Dickbett), es wurden keine Hinweise auf asbestverdächtige Fliesenkleber gefunden. In altem Sanitärbereich WC-Trennwände aus Asbestzement. In Büros (neue) GK-Wände möglicherweise mit Innendämmung. Vereinzelt Wandverkleidung aus Blech, möglicherweise mit Dämmung.	

Konstruktion & Innenausbau	Türen: Alte und neue (BJ 2011) Stahltüren, häufig mit Brandschutzfunktion, alte Stahl- und Aufzugstüren mit schadstoffverdächtigen Anstrichen. Große Rolltore aus Aluminiumelementen. Einige Zugangstüren mit Aluminiumrahmen und Glaseinsätzen. Im Bürobereich Holztür mit Furnier/Anstrich. Fußböden: Waschstraße, Kranprüfhalle, Sanitärbereiche: gefliest, bei Bodenöffnung wurden keine schadstoffverdächtigen Dicht- oder Dämmlagen gefunden. Böden im UG, teilweise Verpackung: Beton, meist mit Schutzanstrichen. Verpackung und Büros: größtenteils Asphaltplatten. Dehnungsfugen vorhanden Fenster: teilweise Aluminium mit Doppelverglasung, teilweise alte, einfach verglaste Stahlfenster mit Anstrich und Fensterkitt. Fensterbänke aus Asbestzement. Sonstiges: In allen Gebäudeteilen liegen Rohrleitungen mit Dämmung aus Mineralwolle unter verschiedenen Kaschierungen vor sowie asbesthaltige Flanschdichtungen. Rohrleitungen mit Kunststoffummantelung haben meist eine Schaumstoffdämmung. Umfangreiche Lüftungs- und Absauganlagen vorhanden. Exemplarische Analyse einer Dichtung zeigt zwar keine Asbesthaltigkeit, möglicherweise sind aber alte Lüftungskanäle mit Asbestdichtungen vorhanden im alten Sanitärbereich offenliegende asbesthaltige Brandschutzklappen. Diese sind im gesamten Gebäude zu erwarten. Waschstraße: Im UG Waschwasserwannen mit Dämmung aus Mineralwolle hinter Blechverkleidung. Im UG Zugang zum unterirdischen Rohrleitungskanal, Rohrdämmung, schwarzpappeummantelt. Lüftung: teilweise erneuert. Wärmeschutz: unbekannt
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik
Brandschutz	– Stahltüren häufig mit Brandschutzfunktion
Bauzustand	– 50, 60, 60B: alt, in geringem Umfang saniert. Dämmung im Dachaufbau ist feucht. Keine offensichtlichen substantiellen Mängel. 60C. Neubau
Nutzung	– Verpackung / Reinigung
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltiger Fensterkitt – Asbesthaltige Fensterbänke – Asbesthaltige WC-Trennwände – Asbesthaltige Flanschdichtungen – Asbesthaltige Brandschutzklappen – Fassadenplatten aus Asbestzement – Asbesthaltiger Putz – Asbest- und PAK-haltige Bitumendachbahnen / Dampfsperren – PAK-haltige Asphaltplatten – PAK/PCB-haltige Fugendichtmassen – PCB- und schwermetallhaltige Anstriche auf Stahlteilen – PCB-haltige Schutzanstriche auf Betonböden – Wanddämmung aus Mineralwolle – Rohrdämmung aus Mineralwolle – HBCD-haltige Styropordämmung im Dachaufbau

Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Fensterkitte	Asbest	beprobt
	Materialproben Fensterbänke	Asbest	beprobt
	Materialproben WC-Trennwände	Asbest	beprobt
	Materialproben Flanschdichtungen	Asbest	beprobt
	Materialproben Brandschutzklappen	Asbest	beprobt
	Materialproben Putz	Asbest	beprobt
	Materialproben Fassadenplatten	Asbest	beprobt
	Materialproben Bitumendachbahnen / Dampfsperren	Asbest / PAK	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Wanddämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Anstriche auf Stahlteilen	PCB / Schwermetalle	beprobt
	Materialproben Schutzanstriche auf Beton	PCB	beprobt
	Materialproben Fugendichtmassen	PAK/PCB	beprobt
	Materialproben Asphaltplatten	PAK	beprobt
	Materialproben Styropordämmung	HBCD	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 27.07.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	-		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Fensterbänke aus Asbestzement, Treppenhaus, Büros, OG	P60-09	60/0011	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
Fensterkitt, alte Stahlfenster, OG, Büros	P60-14	60/0009	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	
Flanschdichtungen, OG, Abluftabsaugung über Wasstraße	P60-14	60/0014	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	

Fortsetzung Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Fassadenplatten aus Asbestzement, oberer Fassadenbereich, Dachaufbauten	P60-17	60/0003	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
WC-Trennwände aus Asbestzement, UG, alter Sanitärbereich	P60-22	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
Offenliegende Brandschutzklappen und Dichtungen, UG, alter Sanitärbereich	P60-25	60/0022	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	
Offenliegende Flanschdichtungen, UG, Bereich unter Waschstraße	P60-27	60/0014	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	

Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	Dokumentation
Wandputz, EG, Treppenhaus	P60-08	60/0007	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	
Bitumendachbahn/Dampfsperre Dachaufbau, über Verpackung	P60-30A	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Chrysotil-Asbest nachgewiesen	(+)	

KMF:

Material	Proben- Bez.:	Pflichten- heft-Pos.	Faserart	K _i / Oxidsumme (%)		Dokumentation
Rohrdämmung, blechum- mantelt, Heizungszuleitung EG, Treppenhaus	P60-05	60/0013	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	21	27 %	
Rohrdämmung, alukaschiert, EG, Waschstraße	P60-10	60/0013	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-14	26 %	
Rohrdämmung, blechum- mantelt, OG, Abluftabsau- gung über Waschstraße	P60-15	60/0013	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-5	24 %	
Dämmung hinter Fassaden- platten oberer Fassadenbe- reich, Dachaufbauten	P60-18	60/0004	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-5	28 %	
Rohrdämmung, alu-/blechum- mantelt, UG, Lager unter Ver- packung	P60-21	60/0013	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-1	29 %	
Rohrdämmung, blechum- mantelt, Heizungszuleitung, UG, alter Sanitärbereich	P60-24	60/0013	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-3	24 %	
Dämmung hinter Blechver- kleidung, Waschwannen, UG, Bereich unter Waschstraße	P60-28	60/0025	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-4	28 %	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstriche auf Stahlteilen und Türen, EG, Verpackung	P60-03	60/0012	6,2 mg/kg	(-)	
Fugenabdichtung um Tor-rahmen, Außenwand, EG, Verpackung, neben Rolltor	P60-06	60/0002	< BG	(-)	
Fugendichtmasse, Dehnungs-fuge, Außenwand, EG, Ver-packung, neben Rolltor	P60-07	60/0002	< BG	(-)	
Fugendichtmasse zwischen Asphaltplatten, EG, Wasch-straße, Steuerstand	P60-11	Neu! Nicht im Probenahme-plan enthalten	< BG	(-)	
Anstriche auf alten Stahlfen-tern, OG, Büros	P60-13	60/0010	26 mg/kg	(-)	
Schutzanstriche auf Beton-böden OG, Abluftabsaugung über Waschstraße	P60-16	60/0016	< BG	(-)	
Anstriche auf alten Stahltüren, Dachaufbauten, Außentüren	P60-19	60/0012	3,5 mg/kg	(-)	
Anstrich auf verputzten Wänden, OG, Flur Abluftab-saugung über Waschstraße	P60-20	Neu! Nicht im Probenahme-plan enthalten	< BG	(-)	
Schutzanstriche auf Beton-böden, UG, Bereich unter Waschstraße	P60-26	60/0016	< BG	(-)	

HBCD:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Styropordämmung, Wand-fuge EG, Verpackung,	P60-04	Neu! Nicht im Probenahme-plan enthalten	950 mg/kg	(-)	
Styropordämmung, Dach-aufbau, über Verpackung	P60-29	60/0005	8.600 mg/kg	Kein Gefahrstoff, aber nachweispl. zu entsorgen	

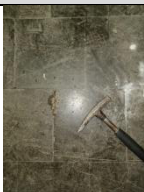
Schwermetalle:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Schwermetalle, kritische Parameter	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstriche auf Stahlteilen und Türen, EG, Verpackung	P60-03	60/0012	Pb: 13.800 mg/kg Cr: 7.060 mg/kg Zn: 22.600 mg/kg	(+)	
Anstriche auf alten Stahlfenstern, OG, Büros	P60-13	60/0010	Pb: 2.670 mg/kg Cr: 7.960 mg/kg Zn: 30.600 mg/kg	(+)	
Anstriche auf alten Stahltüren, Dachaufbauten, Außentüren	P60-19	60/0012	Pb: 38.300 mg/kg Cr: 5.540 mg/kg Zn: 6.560 mg/kg	(+)	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	Dokumentation
Schwarze Fugendichtmasse zwischen Asphaltplatten, EG, Verpackung, Hallenboden	P60-01	Neu! Nicht im Probenahme-plan enthalten	7.300 mg/kg	194 mg/kg	
Asphaltplattenbelag, EG, Verpackung, Hallenboden	P60-02	60/0015	4.840 mg/kg	267 mg/kg	

Fortsetzung PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	Dokumentation
Asphaltplattenbelag, UG, alter Sanitärbereich	P60-23	60/0015	50 mg/kg	1,4 mg/kg	
Bitumendachbahn/Dampfsperre Dachaufbau, über Verpackung	P60-30B	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	n.A., da asbesthaltig		

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Fensterbänke, WC-Trennwände, Brandschutzklappen, Flanschdichtungen, Fassadenplatten	Asbest	AVV 17 06 05*
Rohrdämmungen, Wanddämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Anstriche auf Stahlteilen	Schwermetalle	AVV 08 01 11* / AVV 12 01 16*
Asphaltplatten, Fugendichtmassen	PAK > Grenzwerte	AVV 17 03 03*
Asphaltplatten	PAK < Grenzwerte	AVV 17 03 02
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Styropordämmungen	Flammschutzmittel (HBCD)	AVV 17 06 04
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

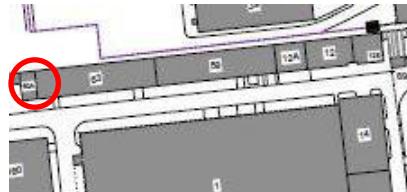
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 60A

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	5

Bemerkung. --

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 60A	Elektrowerkstatt BVDLZ	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1974 Modernisierung im Dachbereich	
Abmessungen	Länge: 14,6 m Breite: 8,0 m Firsthöhe: ca. 6,2 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 230 m ² BRI: ca. 1.000 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossiges Gebäude in Massivbauweise, unterkellert Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: flachgeneigtes Satteldach (Trapezblech-Sandwichelemente) auf Stahlgerüst, keine Dämmauflage. Decken: Im Sanitärbereich abgehängte Decke, Zwischendecke aus Gips, keine Dämmauflage. Im UG Stahlbetondecke. Wände: Aussenwände: Stahlbeton unverputzt. Innen gemauerte Wänden, teilweise verputzt und gestrichen, in Sanitärbereich gefliest. Im Untergeschoss: Stahlbeton. Teilbereich im UG mit schwarzem Anstrich. Fußböden: EG: überwiegend Asphaltplatten. Selten Betonflächen mit Schutzanstrich. Im Sanitärbereich gefliest. Im UG Betonflächen größtenteils mit Schutzanstrich. Fenster: überwiegend Aluminium mit Doppelverglasung. Im UG alte, einfach verglaste Stahlfenster mit Fensterkitt. Türen: UG: Stahltüren, OG: Holztüren mit Anstrich. Zugangstor: Stahl. Wärmeschutz: -	

Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	-		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Elektrowerkstatt		
Mögliche baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltiger Wandfliesenkleber – Asbesthaltiger Fliesenkleber – Asbesthaltiger Fensterkitt – PAK- oder asbesthaltiger schwarzer Wandanstrich (Schwarzkleber) – Bodenbeläge aus Asphaltplatten – PCB-haltige Schutzanstriche auf Böden. – PCB-/schwermetallhaltige Anstriche auf Stahlteilen – Leitungsrohre mit KMF-Dämmung (verschiedene Kaschierungen) – Asbesthaltige Flanschdichtungen		
Hinweise auf nutzungsbedingte Verunreinigungen der Bausubstanz	-		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Fliesenkleber	Asbest	beprobt
	Materialproben Anstriche	PCB/Schwermetalle	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Flanschdichtungen	Asbest	beprobt
	Materialproben schwarzer Wandanstrich	Asbest/PAK	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes (unvollständig, Zisterne fehlt)		
	Begehung am 31.08.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	--		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Schwarzer Wandanstrich, UG, Zisterne (Schwarzkleber)	P60A-01a	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	
Fensterkitt, UG, Zisterne Treppe, Stahlfenster	P60A-02	60A/0012	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	
Flanschdichtungen, UG, Lager und Zisterne, Rohrleitungen	P60A-04	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Chrysotil nachgewiesen	(+)	

Geringe Asbest-Gehalte gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	
Wandfliesenkleber, EG, Sanitärbereich	P60A-08	60A/0004	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _f / Oxidsumme (%)		
Rohrdämmung, kunststoffummantelt, UG, Lager	P60A-06	60A/0011	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	17	24 %	
Rohrdämmung, alukaschiert, UG, Lager	P60A-07	60A/0011	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-12	27 %	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	
Schwarzer Wandanstrich, UG, Zisterne (Schwarzkleber)	P60A-01b	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	10,4 mg/kg	0,2 mg/kg	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Anstrich auf Stahlteilen, UG, Lager und Zisterne	P60A-03	60A/0010	< BG	(-)	
Schutzanstrich Boden, UG, Lager	P60A-05	60A/0008	< BG	(-)	
Schutzanstrich Boden, EG, Eingangsbereich	P60A-09	60A/0008	< BG	(-)	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Flanschdichtungen	Asbest	AVV 17 06 05*
Rohrdämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Schwarzer Wandanstrich	PAK < Grenzwerte	AVV 17 03 02
Anstriche auf alten Stahlteilen und Böden	PCB	AVV 17 09 02*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

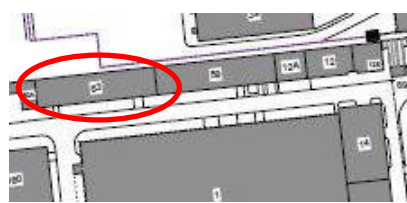
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 63

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	5

Bemerkungen. --

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 63	Ausbildungswerkstatt	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1960-70 Vereinzelt Modernisierungen an Dach, Böden, Wänden, Fenstern	
Abmessungen	Länge: 81,0 m Breite: 14,5 m Firsthöhe: ca. 6,2 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 1.100 m ² BRI: ca. 6.800 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossiges Gebäude in Massivbauweise, unterkellert Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: flachgeneigtes Satteldach (Trapezblech-Sandwichelemente) auf Betonplatten. Decken: Betonplatten auf Stahlgerüst, keine Dämmauflage. Entlang der Decke Rohrleitungen im Mineralwollgedämmung (gipsummantelt). Bürobereich: Zwischendecken aus Gips, keine Dämmauflage. Wände: Stahlbetongerüst mit gemauerten Wänden. Mauerwerk im Werkstattbereich unverputzt und gestrichen, in Büros verputzt und gestrichen, oder mit Gipsplatten ohne Dämmung verkleidet. Fußböden: Asphaltplatten Fenster: überwiegend Aluminium mit Doppel-Verglasung, Kein asbestverdächtiger Fensterkitt. Im Bürobereich zum Teil Fensterbänke aus Asbestzement.	

Konstruktion & Innenausbau	Türen: Stahltüren, neu vermutlich mit Brandschutzfunktion. Zugangstüren: Aluminiumrahmen mit Glaseinsätzen. Rolltore aus Aluminium mit Glaseinsätzen. Wärmeschutz: -		
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	– Teilweise neuere feuerhemmende Türen (BJ nach 2000).		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Ausbildungswerkstatt, Autowerkstatt		
Mögliche baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltiger Putz – PAK-haltige Bodenbeläge aus Asphaltplatten – PCB-/schwermetallhaltige Schutz- und Warnanstriche auf Böden. – PAK-haltige Fugendichtmassen in Böden – Leitungsrohre mit KMF-Dämmung (gipsummantelt) – PCB-/schwermetallhaltige Anstriche auf Stahlteilen		
Hinweise auf nutzungsbedingte Verunreinigungen der Bausubstanz	-		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Asphaltplattenbeläge	Asbest	beprobt
	Materialproben Fugendichtmassen	PAK	beprobt
	Materialproben Anstriche	PCB/PAK/ Schwermetalle	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Putze	Asbest	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 07.09.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	--		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Fensterbänke aus Asbest-zement, Bürobereich	n.b.	63/0003	Chrysotil nachgewiesen	(+)	

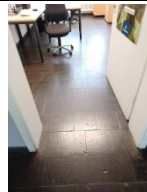
Geringe Asbest-Gehalte gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	
Wandputz, Büro	P63-01	Neu! Nicht im Probenahme-plan enthalten	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _f / Oxidsumme (%)		
Rohrdämmung, gipsummantelt, Werkstatt	n.b.	63/0006	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-	-	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	
Asphaltplattenbelag	P63-02	63/0004	11.600 mg/kg	374 mg/kg	
Schwarze Fugendichtmasse, Asphaltplattenbelag	P63-05	63/0005	3.090 mg/kg	66 mg/kg	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Schutzanstrich Boden, Werk- statt, hinterer Teil	P63-03	Neu! Nicht im Probenahme- plan enthalten	< BG	(-)	
Gelber Warnanstrich auf Asphaltplattenbelag, Werk- statt, hinterer Teil	P63-04	Neu! Nicht im Probenahme- plan enthalten	< BG	(-)	
Anstrich auf Stahlträgergerüst	P63-06	Neu! Nicht im Probenahme- plan enthalten	7,7 mg/kg	(-)	

Schwermetalle:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Kritische Parameter (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Anstrich auf Stahlträgergerüst (siehe auch PCB)	P63-06	Neu! Nicht im Probenahme- plan enthalten	Zn: 101.000 mg/kg	(+)	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Fensterbänke	Asbest	AVV 17 06 05*
Rohrdämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Asphaltplatten, schwarze Fugendichtmassen	PAK > Grenzwerte	AVV 17 03 03*
Anstriche auf alten Stahlteilen und Böden	PCB	AVV 17 09 02*
Anstriche auf alten Stahlteilen	Schwermetalle	AVV 06 04 05*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

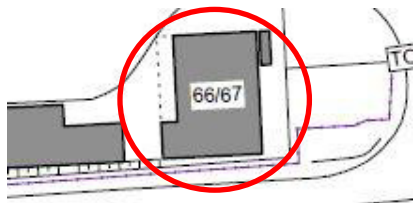
Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 66

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	5

Bemerkung. --

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 66	Schreinerei (daneben Schüttgutbehälter)	
		
Baujahr	1968	
Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	Modernisierung im Dachbereich, Fenster und Absaugung.	
Abmessungen	Länge: 29,8 m Breite: 24,3 m Firsthöhe: ca. 5,0 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 720 m ² BRI: ca. 3.600 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossiges Gebäude in Massivbauweise, nicht unterkellert Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: flachgeneigtes Satteldach (Bitumendachbahnen) auf Stahlbetonplatten, Stahlbetonträger. Decken: Im kleinen Sanitärbereich abgehangte Decke, Zwischendecken aus Gips. Wände: Überwiegend Stahlbeton unverputzt, selten gemauert und verputzt. Aussen teilweise Klinkerverkleidung. Teilbereich abgetrennt durch GK-Ständerwände, größtenteils unverputzt, mit Innendämmung. In diesem Bereich befindet sich ein Lagerraum im OG, zugänglich über Wandleiter. Fußböden: EG: überwiegend Asphaltplatten. Selten Betonflächen. Teilweise Dehnungsfugen. Im Sanitärbereich gefliest. Im OG Betonboden, Teilbereich mit Teerkorkdämmung (offen). Fenster: große Fenster mit Aluminiumrahmen, doppelt verglast. Keine Fensterbänke. Kein Fensterkitt. Türen: Zugangstüren: Alurahmen mit Glaseinsätzen, große Rolltore aus Aluminiumelementen. Alte Brandschutztür im OG (BJ 1975). PVP112 Stahlcontainer für Schüttgut neben Schreinerei, Innendämmung aus Mineralwolle. Bodenbelag: aufgeschraubte Pressspanplatten. Wärmeschutz: -	

Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	– Alte Brandschutztür im OG (BJ 1975).		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Schreinerei		
Mögliche baustoffimmanente Schadstoffe	– Asbesthaltiger Putz – PAK-haltiger Bodenbelag aus Asphaltplatten – Fläche aus PAK-haltigem Teerkork – PCB-haltige Fugendichtmassen im Boden. – Leitungsrohre mit KMF-Dämmung (verschiedene Kaschierungen) – KMF-Dämmung in GK-Ständerwänden und hinter Blechverkleidung im Schüttgutcontainer		
Hinweise auf nutzungsbedingte Verunreinigungen der Bausubstanz	--		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Putz	Asbest	beprobt
	Materialproben Asphaltplatten	PAK	beprobt
	Materialproben Teerkork	PAK	beprobt
	Materialproben Fugendichtmasse	PCB	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Innendämmungen	KMF	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes (unvollständig) Begehung am 24.08.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	--		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Geringe Asbest-Gehalte gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	
Wandfliesenkleber, Werkstatt	P66-03	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		
Rohrdämmung, gipsumentelt, Werkstatt	P66-01	66/0007	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-1	31 %	
Innendämmung, GK-Wand, OG, Lagerraum (ehemalige Absaugung)	P66-05	66/0006	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-7	24 %	
Rohrdämmung, gipsumentelt, Lagerraum (ehemalige Absaugung)	P66-06	66/0007	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	14	40 %	
Innendämmung (Dämmung hinter Blechverkleidung), PVP112, Schüttgutcontainer	P66-08	66/0006	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-5	26 %	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Fugendichtmasse, Werkstatt, Boden	P66-04	60A/0009	< BG	(-)	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	
Asphaltplatten, Bodenbelag, Werkstatt	P66-02	66/0008	6.730 mg/kg	320 mg/kg	
Fläche aus Teerkork, OG, Lagerraum (ehemalige Absaugung)	P66-07	Neu! Nicht im Probenahme-plan enthalten	5.580 mg/kg	470 mg/kg	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Rohrdämmung, Innendämmung	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Teerkork, Asphaltplatten	PAK < Grenzwerte	AVV 17 03 02
Fugendichtmasse	PCB	AVV 17 09 02*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Gebäude 69

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	6

Bemerkung. Bei der Be- und Anschussanlage handelt es sich um ein unterirdisches Bauwerk, das zu Teilen unter sowie neben der Halle 3 verläuft. Der Zugang erfolgt entweder über ein Zufahrtstor neben dem Werkstattbereich der Halle 3, oder über einen Aufzug aus der B-Verpackung in Halle 3.

Aufgrund vieler baulicher Übereinstimmungen von B-Verpackung und Gebäude 69 werden die (eigentlich Halle 3 zuzuordnenden) Proben aus der B-Verpackung in dieser Bestandsaufnahme dargestellt.

In mindestens einem Schusskanal liegen in den Wandsockelbereichen **Reste einer losen Amphibol-Asbestfüllung** aus einer ehemaligen Wanddämmung vor (mindestens in Schusskanal 2). Diese sind schnellstmöglich zu entfernen!

1 Bestandsaufnahme

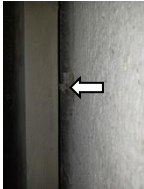
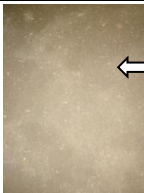
Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Gebäude 66	Be- und Anschussanlage (unterirdisch)	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1960-70 Modernisierung in geringem Umfang (möglicherweise Boden in Vorräumen).	
Abmessungen	Länge: 135,0 m Breite: 49,0 m Firsthöhe: ca. 5,0 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 2.000 m ² BRI: ca. 10.000 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossiges Gebäude in Massivbauweise, unterirdisch. Zugang über Halle 3, B-Verpackung möglich (Aufzug). Fundament: Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Decken/Wände: Stahlbeton unverputzt, in den Vorräumen Verkleidung mit Lochblechen, dahinter Mineralwolledämmung. In den Schusskanälen Betonwände mit Anstrich und Dehnungsfugen (schwarze Fugendichtmassen). Fußböden: Schusskanäle Beton oder Asphalt. In Vorräumen überwiegend Beton mit Schutzanstrich (neu). Im Versorgungskanal neben Schusskanal 4 Beton und Bleche ohne Anstrich.	
Konstruktion & Innenausbau	Türen: Stahltüren, zum Teil sehr dick, vermutlich mit Sandfüllung. Möglicherweise asbesthaltige Dichtungen. Aufzugstür und zwei-flügeliges Tor: Stahl mit Anstrich. Wärmeschutz: -	
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik	
Brandschutz	– Alte Stahltüren an den Schusskanälen, möglicherweise mit Brandschutzfunktion.	
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel	

Nutzung	– Beschussanlage		
Mögliche baustoffimmanente Schadstoffe	– Reste einer losen Amphibol-Asbestfüllung! aus ehemaliger Wanddämmung der Schusskanäle (mindestens in Schusskanal 2) – PAK-haltiger Asphaltbelag in Schusskanälen – Fugenfüllung aus Styropor – PAK-haltige Fugendichtmassen in Böden und Wänden – Leitungsrohre mit KMF-Dämmung (verschiedene Kaschierungen) – Asbesthaltige Flanschdichtungen – PCB- und schwermetallhaltige Anstriche auf Türen und Stahlteilen der Beschussanlagen (Schusskanal 5) – PCB-haltiger Schutzanstrich auf Betonböden – KMF-Dämmung hinter Wand- und Deckenverkleidung aus Lochblechen		
Hinweise auf nutzungsbedingte Verunreinigungen der Bausubstanz	--		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben lose Amphibol-Asbestfüllung	Asbest	beprobt
	Materialproben Asphaltbelag	PAK	beprobt
	Materialproben Styropordämmung	HBCD	beprobt
	Materialproben Fugendichtmassen	PAK	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Dämmungen hinter Lochblechverkleidung	KMF	beprobt
	Materialproben Anstriche auf Stahlteilen	PCB/Schwermetalle	beprobt
	Materialproben Schutzanstriche auf Betonböden	PCB	beprobt
	Materialproben Flanschdichtungen	Asbest	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 13.07.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	--		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse-ergebnis	Dokumentation
Reste einer losen Asbestfüllung, Stand 2, Seitenwände	P69-01	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Amphibol-Asbest nachgewiesen!	
Reste einer losen Asbestfüllung, Flocken auf Asphaltbelag	P69-02	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Amphibol-Asbest nachgewiesen!	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		Dokumentation
Rohrdämmung, blechum- mantelt, Versorgungstunnel neben Stand 4	P69-11	69/0009	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	30	38 %	
Rohrdämmung, schwarz- pappeummantelt, Versor- gungstunnel neben Stand 4	P69-13	69/0009	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	16	31 %	
Rohrdämmung (gelb), blech- ummantelt, Heizungsraum vor Versorgungstunnel	P69-14	69/0009	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	29	32 %	
Dämmung um Rohrflansche (weiß), blechummantelt, Heizungsraum vor Versor- gungstunnel	P69-15	69/0009	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	29	31 %	
Dämmung hinter Lochlech- verkleidung, exemplarisch beprobte in Halle 3, B-Ver- packung.	P3(69)-01	69/0002	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	16	32 %	

Fortsetzung KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _i / Oxidsumme (%)		Dokumentation
Rohrdämmung, blechum-mantelt, exemplarisch beprobt in Halle 3, B-Ver-packung	P3(69)-02	03/0008 69/0009	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-14	27 %	
Rohrdämmung (gelb), alu-kaschiert, exemplarisch beprobt in Halle 3, B-Ver-packung	P3(69)-03	03/0008 69/0009	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	19	34 %	
Leichtbauplatten, Leitungen Wanddurchführung, Halle 3, EG, B-Verpackung	P3(69)-04	Neu! Nicht im Probenahme-plan enthalten	KMF nachgewiesen, zu groß (Ø > 10 µm), keine WHO-Fasern		-	-

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	Dokumentation
Asphaltbelag, UG, Beschuss-anlage, Stand 2	P69-04	69/0016	1.750 mg/kg	92 mg/kg	
Schwarze Fugendichtmasse in Wänden der Beschussan-lage, Stand 2	P69-06	69/0004	36.900 mg/kg	523 mg/kg	
Schwarze Fugendichtmasse in Wänden des Versorgungs-tunnels neben Stand 4	P69-12	69/0003	23.000 mg/kg	335 mg/kg	

HB CD:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	HB CD (mg/kg)	Entsorgung	Dokumentation
Fugenfüllung aus Styropor in in Wänden der Beschussan-lage, Stand 2	P69-05	Neu! Nicht im Probenahme-plan enthalten	< 100 mg/kg	Kein gefährlicher Abfall. Nicht nach-weispflichtig zu entsorgen	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA}	Ergebnis ΣPCB ₆	Dokumentation
Anstrich Stahltüren, Beschuss-anlage, Vorbereitungsräume	P69-07	69/0008	1.205 mg/kg	241 mg/kg	
Flanschdichtung Schussrohr, Beschussanlage, Stand 5	P69-08	69/0013	81,5 mg/kg	16,3 mg/kg	
Anstrich, Schussrohr, Be-schussanlage, Stand 5	P69-09	69/0012	35 mg/kg	9 mg/kg	
Schutzanstrich Betonboden, Beschussanlage, Stand 5	P69-10	69/0015	23 mg/kg	4,6 mg/kg	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Lose Asbestfüllung	Asbest	AVV 17 06 05*
Rohrdämmungen, Innendämmung	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Asphaltbelag, schwarze Fugendichtmassen	PAK > Grenzwerte	AVV 17 03 03*
Anstriche	PCB	AVV 17 09 02*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Feldhalle FH 2/3

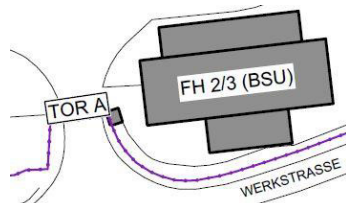
Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	5

Bemerkungen. Die Halle 2/3 wurde umfangreich saniert und ein Büroteil angebaut. Dieser wurde daher nicht beprobt.

In der Halle wurden u.a. Rohrleitungsdämmungen aus Mineralwolle untersucht. Grundsätzlich kann elektronenmikroskopisch nicht zwischen alter und neuer Mineralwolle unterschieden werden, KMF-haltige Dämmungen sind daher immer als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Liegen jedoch Belege für den Einbau der Dämmungen nach dem Jahr 2000 vor, sind diese nicht als Gefahrstoff zu betrachten.

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Feldhalle FH 2/3	Werkstatthalle	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	? 2015 Umbau und Modernisierungen	
Abmessungen	Länge: 48,0 m Breite: 33,0 m Firsthöhe: ca. 7,4 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 1280 m ² BRI: ca. 8.000 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	Zwei nebeneinanderliegende 1-geschossige Hallengebäude aus Trapezblech-sandwichelementen mit angebautem Bürotrakt in Massivbauweise. Fundament: möglicherweise Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Dach: Hallen: flache Satteldächer aus Trapezblechsandwichelementen auf Stahlträgerkonstruktionen. Büroanbau: flach geneigtes Pultdach ebenfalls aus Trapezblech-sandwichelementen. Wände: Hallen: Stahlträgergerüst mit Außenwänden aus Trapezblech-sandwichelementen. Innendämmung PU-Schaum. Wand zum Bürobereich teilweise verkleidet mit Pressspanplatten ohne dahinter liegender Dämmung, teilweise Verkleidung aus Blech-PU-Schaum Sandwichplatten. Büroteil: Wände verputzt und tapeziert oder gestrichen, in Sanitärbereichen Fliesen (neu). Fußböden: Hallen: überwiegend Beton (neu) mit Schutzanstrich und Fugen, selten ältere Asphaltflächen. Bürotrakt: Flur gefliest, Büros PVC-Beläge. Türen: Hallen: überwiegend Stahltüren, große Rolltore aus Aluminium-lamellen Bürobereich: Holz mit Furnier (neu), teilweise mit Brandschutz-funktion.	

Konstruktion & Innenausbau	Fenster: Bürotrakt: neue Fenster mit Aluminiumrahmen mit und Doppelverglasung Lüftung: - Wärmeschutz: Außenwände des Bürotrakts verputzt, WDV-System.		
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik		
Brandschutz	– Neue Türen im Bürotrakt mit Brandschutzfunktion.		
Bauzustand	– Keine offensichtlichen substantiellen Mängel		
Nutzung	– Werkstatthalle		
Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– FCKW-haltige PU-Schaumdämmung in den Trapezblechsandwichenelementen – Rohrdämmungen mit verschiedenen Kaschierungen – PAK-haltiger Schwarzpappemantel um Rohrdämmungen – Asbesthaltige Flanschdichtungen – PCB- und schwermetallhaltige Anstriche auf alten Stahlträgern		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Anstriche auf Stahlträgern	PCB	beprobt
	Materialproben Rohrdämmungen	KMF	beprobt
	Materialproben Rohrleitungsflansche	Asbest	beprobt
	Materialproben Schwarzpappe	PAK	beprobt
	Materialproben PU-Schaumdämmung	FCKW	beprobt
Quellen/Pläne	Bestandspläne des Gebäudes Begehung am 17.08.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	--		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Flanschdichtung, Halle, Rohrleitungen	FH23-03	FH23/0009	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	

KMF:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Faserart	K _I / Oxidsumme (%)		
Rohrdämmung, schwarz-pappeummantelt, Halle	FH23-02	FH23/0008	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	-4	28%	
Flanschdichtung, Halle, Rohrleitungen	FH23-03	FH23/0009 FH23/0008	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden Kein Asbest!	6	30%	
Rohrdämmung, alukaschiert, Halle	FH23-05	FH23/0008	Steinwollefasern WHO-Fasern vorhanden	23	27%	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Anstrich Stahlträger, Halle	FH23-04	FH23/0007	5 mg/kg	(-)	

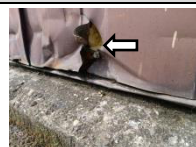
Schwermetalle:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Kritische Parameter (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	
Anstrich Stahlträger, Halle (siehe auch PCB)	FH23-04	FH23/0007	Blei: 99.200 mg/kg	(+)	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	
Schwarzpappemantel um Rohrdämmung, Halle	FH23-02B	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	32,2 mg/kg	0,4 mg/kg	

FCKW:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	FCKW (mg/kg)	
PU-Schaumdämmung, Außenwände der Hallen	FH23-01	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	45.000 mg/kg	

3 Abfallkataster

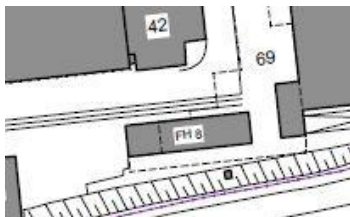
Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Rohrdämmungen	Künstliche Mineralfasern	AVV 17 06 03*
Anstriche auf Stahlträgern	PCB	AVV 17 09 02*
Schwarzpappeummantelungen	PAK < Grenzwerte	AVV 17 03 02
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Gips enthaltende Baustoffe	Gips (Sulfat)	AVV 17 08 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*
PU-Schaumdämmung	FCKW	AVV 17 02 04*

Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Feldhalle FH 8

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	4
3	Abfallkataster.....	5

1 Bestandsaufnahme

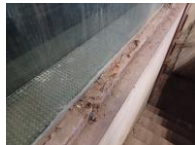
Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
Feldhalle FH 8	Überdachung	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	1970-75	
Abmessungen	Länge: 20,6 m Breite: 5,1 m Firsthöhe: ca. 4,5 m (über UK Sohlplatte) BGF: ca. 105 m ² BRI: ca. 470 m ³	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossiges Hallengebäude, offen ohne Tore. Stahlgerüstbau mit Wänden und Dach aus Profilblech. In der Mitte ummauerter Notausstieg aus Geb. 69, dahinter Abgang zur Trefferanzeige, Geb. 69. Fundament: möglicherweise Stb-Streifenfundament unbekannter Abmessung Dach: Pultdach aus Profilblech auf Stahlträgerkonstruktion. Wände: Stahlträgergerüst mit Außenwänden aus Profilblech auf Betonsockel. Keine Dämmung. Ummauerung ohne Putz und Anstrich. Fußböden: Große Betonfläche mit Dehnungsfugen. Türen: Trefferanzeige: alte Gasschutztür. Fenster: Trefferanzeige: einfach verglaste Stahlfenster (Fensterkitt). Lüftung / Wärmeschutz: -	
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung über ZVA – Standardausführung Entsorgung und Elektrik	
Brandschutz	--	
Bauzustand	– Keine substantiellen Mängel	
Nutzung	– Überdachung, Lager	

Möglicherweise baustoff-immanente Schadstoffe	– PCB-haltige Fugendichtmasse im Betonboden – Asbest- und PAK-haltige Bitumendachbahnen – Asbesthaltige Fensterkitt – PCB- und schwermetallhaltige Anstriche auf Stahlträgern, Fenstern, Türen		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Anstriche auf Stahlträgern	PCB, Schwermetalle	beprobt
	Materialproben Fugendichtmassen	PCB	beprobt
	Materialproben Fensterkitt	Asbest	beprobt
	Materialproben Bitumendachbahnen	Asbest, PAK	beprobt
Quellen/Pläne	Begehung am 26.10.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	--		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

Asbest:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyse-ergebnis	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Fensterkitt, Abgang zur Trefferanzeige (Geb. 69)	FH8-03	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Mineralfasern nachgewiesen	(-)	

Geringe Gehalte Asbest gemäß (BIA 7487 oder VDI 3866):

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Analyseergebnis	Gef.-Stoff / gef. Abfall	Dokumentation
Bitumendachbahn, Trefferanzeige, Abdeckung auf Betondecke	FH23-04A	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Keine Asbestfasern nachgewiesen	(-)	

PAK:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Σ PAK (mg/kg)	Benzo(a)Pyren (mg/kg)	Dokumentation
Bitumendachbahn, Trefferanzeige, Abdeckung auf Betondecke	FH23-04B	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	6,2 mg/kg	< BG	

Schwermetalle:

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Kritische Parameter (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Anstrich (beige) Stahlträger	FH8-02A	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Pb: 8.580 mg/kg Cr: 5.650 mg/kg Zn: 17.500 mg/kg	(+)	
Anstrich (grün) Stahlträger	FH8-02B	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Zn: 5.260 mg/kg	(+)	-
Anstrich (braun) Stahlfenster	FH8-04	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	Pb: 4.210 mg/kg Cr: 3.320 mg/kg Zn: 21.500 mg/kg	(+)	

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichten-heft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Fugendichtmasse, Betonboden	FH8-01	FH8/0002	5,5 mg/kg	(-)	
Anstrich (beige) Stahlträger	FH8-02A	Neu! Nicht im Probenahme- plan enthalten	< BG	(-)	
Anstrich (grün) Stahlträger	FH8-02B	Neu! Nicht im Probenahme- plan enthalten	< BG	(-)	-
Anstrich (braun) Stahlfenster	FH8-04	Neu! Nicht im Probenahme- plan enthalten	402 mg/kg	(+)	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Anstriche auf Stahlträgern	PCB	AVV 17 09 02*
Bitumendachbahn	PAK < Grenzwerte	AVV 17 03 02
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 / AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*

Bestandsaufnahme und Schadstoffkataster – Bunker

Inhaltsverzeichnis

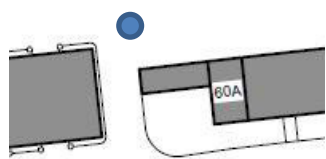
1	Bestandsaufnahme.....	2
2	Schadstoffkataster.....	3
3	Abfallkataster.....	3

Bemerkungen. Auf dem Gelände befinden sich mehrere Bunkeranlagen. Da nicht alle Bunker begehbar sind, wurde die Anlage hinter Gebäude 60A exemplarisch untersucht.

Aufgrund der Konstruktion (ausschließliche Verwendung von Beton) sind in den Anlagen nur sehr wenige schadstoffhaltige Baustoffe zu erwarten.

Die Gasschutztüren im Eingangsbereich der Bunker sind aufgrund ihres Alters als asbest- und KMF-verdächtig einzustufen.

1 Bestandsaufnahme

Liegenschaft	HIL GmbH Werk St. Wendel Werkstraße 16 66606 St. Wendel	
	Bunker (Zugang hinter Gebäude 60A)	
		
Baujahr Neu-/Erweiterungs-, Umbauten	-	
Abmessungen	Länge: - Breite: - Firsthöhe: - BGF: - BRI: -	
Konstruktion & Innenausbau	1-geschossige Bunkergebäude in Massivbauweise. Fundament: möglicherweise Stb-Streifenfundamente unbekannter Abmessungen Wände/Decken/Böden: Stahlbeton, unverputzt, nicht gestrichen. In Sanitärbereichen WC-Trennwände aus Pressspan mit Anstrich. Im Eingangsbereich Stahlwand mit Anstrich. Selten Dehnungsfugen. Türen: Zugangstüren: Stahl gestrichen, vermutlich mit Gasschutzfunktion. Verschiedene Gasschutzklappen im Eingangsbereich. Türen zu Sanitärbereichen und Schutzräumen, Pressspan mit Anstrich. Lüftung: Lüftungs- und Filteranlage. Keine Hinweise auf asbestverdächtige Bestandteile. Wärmeschutz: -	
Gebäudetechnische Ausstattung	– Wärmeversorgung ? – Standardausführung Elektrik	
Brandschutz	-	
Bauzustand	– Durch feuchtebedingte Schäden (Wassereinbruch) sind mehrere Bunkeranlagen nicht begehbar.	
Nutzung	– Bunker	

Möglicherweise baustoffimmanente Schadstoffe	– PCB- und schwermetallhaltige Anstriche auf Stahlteilen – PCB-haltige Fugendichtmassen		
Empfehlungen für technische Untersuchungen der Bausubstanz	Probe / Bauteil / Ort	Analytik	
	Materialproben Anstriche Materialproben Fugendichtmassen	PCB PCB	beprob beprob
Quellen/Pläne	Bestandspläne nicht vorhanden Begehung am 31.08.2023		
Denkmalschutz, Natur-/Landschaftsschutz	--		

2 Schadstoffkataster

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Erstbewertung sowie der technischen Untersuchung der Bausubstanz zusammengefasst.

PCB:

Ergebnis = (Summe 6 DIN-PCB exkl. BG) x 5

Material	Proben-Bez.:	Pflichtenheft-Pos.	Ergebnis PCB _{LAGA} (mg/kg)	Gefahrstoff / gefährl. Abfall	Dokumentation
Fugendichtmasse, Dehnungsfuge, Flurwand	B-01	Neu! Nicht im Probenahmeplan enthalten	57.000 mg/kg	(+)	
Anstriche auf Stahl Türen und Wänden	B-02	B/0002	19.920 mg/kg	(+)	

3 Abfallkataster

Vorkommen	Abfallart	Abfallschlüsselnummer
Anstriche auf Türen, Fugendichtmassen	PCB	AVV 17 09 02*
Baumischabfälle	Gemischte Abbruchabfälle	AVV 17 01 07 oder AVV 17 09 04
Metalle	Metalle	AVV 17 04 02
Elektroinstallation	PCB-haltige Kondensatoren	AVV 16 02 13*
Leuchtstoffröhren	Quecksilber	AVV 20 01 21*